

Oktober

2023

# phÿsemathenten

Mathematik Physik Meteorologie Nanotechnologie Fachschaftszeitung



Auf zur Homepage  
der Fachschaft!

## Start ins Studium

# Inhaltsverzeichnis

Editorial . . . . .	3
Die OE-Orga stellt sich vor . . . . .	3
Wichtige Orte und Personen . . . . .	5
LeibnizCard . . . . .	8
Der Fachschaftsrat MaPhy . . . . .	9
Fachschaftsregeln . . . . .	9
Der AStA der Universität Hannover . . . . .	10
Gremien . . . . .	12
How 2 IT? . . . . .	13
Nachteilsausgleich an der LUH . . . . .	15
Unsere Website . . . . .	16
Wahl-/Anwendungsfächer . . . . .	16
Veranstaltungskalender . . . . .	20
Unikino . . . . .	21
Stundenpläne . . . . .	21
Eure Dozenten im Interview . . . . .	28
Mit einem Stipendium durchs Studium? . . . . .	37
Ein paar Lerntipps in postpandemischen Zeiten . . . . .	38
Fahrradwerkstätten in Hannover & Mietfahrräder . . . . .	40
Zentrum für Hochschulsport . . . . .	41
Springe Springe Springe! . . . . .	42
Comic: Das Μάφινς geht Wandern . . . . .	43
Impressum . . . . .	48

# Editorial

von Anna Paul

Liebe Ersis,

ich freue mich sehr, euch an der Uni begrüßen zu dürfen.

Seid ihr schon aufgeregt; gespannt, was euch auf dieser neuen Reise alles erwartet, habt ihr viele Fragen? - Der Physemathent ist dazu da, euch zumindest einige von diesen zu beantworten, euch in der Anfangszeit zu helfen und etwas Freude zu bringen.

So werdet ihr zum Beispiel eure Stundenpläne in der Mitte finden, ein paar Interviews mit euren Professoren und ganz am Schluss einen kleinen Comic, in dem das  $\text{Μαφινξ}$ , unser Maskottchen, aufbricht um seine eigene Reise anzugehen, bei der es Unterstützung von Freunden finden wird.

Natürlich kann der Physemathent nicht alle eure möglichen Fragen beantworten. Aber das macht gar nichts. Ihr könnt uns alle in der Fachschaft ausfragen und eure OE-Leiter\*innen werden euch mit Rat und Tat zur Seite stehen. Wir werden euch allen gerne weiterhelfen.

Wenn ihr euch etwas eingewöhnt habt und den Studierenden der zukünftigen Jahre auch unter die Arme greifen wollt, kommt gern zum Physemathenten. Dazu könnt ihr uns einfach eine Mail unter [physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de](mailto:physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de) schreiben oder uns persönlich ansprechen. Wir suchen immer nach neuen Mitgliedern und freuen uns sehr auf euch!

Eure Anna :)

## Die OE-Orga stellt sich vor

von Benjamin Krüger und Kathleen Lübke

*Stellt euch bitte einmal vor.*

Benji: Ich bin Benji und gehöre mit meinen 29 Jahren vermutlich eher zur „Alten Garde“, bin aber trotzdem für jeden Spaß zu haben. Ich studiere im 7. Semester im Master Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Mathematik und Chemie. Diese OE wird meine Fünfte sein, auch wenn es erst die Zweite ist, in der ich die Hauptorganisation mit übernehme.

Kathleen: Ich bin Kathleen, 23 Jahre alt und studiere im 7. Bachelorsemester Mathematik und Germanistik – ja, ungewöhnliche Kombi, ist aber sehr erfrischend.

Diese OE ist schon die zweite, die ich mit Benji organisiere.

*Wie seid ihr zur OE-Orga gekommen?  
Warum macht ihr das?*

Benji: Ich selbst habe damals als Erstsemester leider gar nicht an meiner OE teilgenommen, deshalb habe ich auch erst im 5. Semester das erste Mal eine OE geleitet. Dass ich seitdem jedes Mal dabei war, sagt eigentlich schon alles, oder? Die OE-Woche ist seitdem jedes Jahr wieder das Jahres-Highlight. Man lernt dort so viele neue Menschen kennen und verbringt einfach eine schöne Zeit miteinander. Viele meiner besten Freunde habe ich in dieser

Zeit kennengelernt. Dieser Zusammenhalt innerhalb unserer Fachschaft und diese tolle Einführung für Erstsemester sollten aus meiner Sicht definitiv erhalten bleiben. Deshalb habe ich mich jedes Jahr ein wenig mehr in die Organisation eingebracht und freiwillig geholfen. Und seit letztem Jahr leite ich mittlerweile sogar gemeinsam mit Kathleen die Organisation.

Kathleen: In meinem dritten Fachsemester war ich das erste Mal selbst OE-Leiterin. Während der OE bin ich mit vielen Leuten, unter anderem auch mit Benji, Tim und Felix ins Gespräch gekommen. Felix und Tim haben die OE-Woche die Jahre zuvor sehr engagiert geplant und durchgeführt und haben zu dieser Zeit eine Nachfolge für die OE-Orga gesucht. Ich hatte direkt total Lust, die Orga zusammen mit Benji von den beiden zu übernehmen. Denn wenn man einmal Ersi war, dann weiß man, was für einen Mehrwert die OE für die Ersis hat - Vorkurse, Kontakte knüpfen und das Uni-Leben kennenlernen. Ich möchte, dass die zukünftigen Ersis genauso von der OE profitieren können, wie ich es damals durfte.

*Was ist das Beste daran?*

Benji: Das Beste an der OE, wie auch an allen Veranstaltungen unserer Fachschaft, sind definitiv die Menschen und der Zusammenhalt untereinander. Ich habe selten so eine tolle und offene Gemeinschaft kennengelernt und bin wirklich froh, ein Teil davon zu sein. Nach einer abgeschlossenen OE weiß man immer, was man getan hat, und oft hört man auch, wie viel man geholfen hat. Das motiviert einen enorm.

Kathleen: In den Wochen vor der OE und vor allem währenddessen arbeitet man mit vielen engagierten und motivierten Leuten zusammen, die genau wie man selbst viel

Herzblut in die Vorbereitung investieren und ohne die die Ersi-Woche wohl kaum in diesem Ausmaß möglich wäre. In der OE-Woche selbst entstehen auch zahlreiche neue Kontakte und Freundschaften, sowohl zwischen den OE-Leiter\*innen als auch zwischen den Ersis. Es entsteht eine richtige Crew, eben unsere Fachschaft.

*Was ist das Anstrengendste?*

Benji: Jedes Jahr stehen der Organisation einer erfolgreichen OE immer neue Herausforderungen entgegen. Keine OE verläuft organisatorisch wie die Andere, weshalb wir zwar auf vieles aus den Vorjahren zurückgreifen können, aber uns auch oft spontan auf neue Bedingungen einstellen müssen. Das, zusammen mit dem so oder so schon großen organisatorischen Aufwand, ist natürlich manchmal recht schwer mit dem eigenen Studium unter einen Hut zu bekommen.

Kathleen: Räume.

*Was macht einen guten OE-Leiter aus?*

Benji: Das ist eine sehr gute Frage und wird tatsächlich auch jedes Jahr wieder auf unserem Vorbereitungswochenende in Norheim thematisiert. Am wichtigsten ist definitiv, dass man offen und freundlich auf die Ersis zugeht und viel Spaß und Freude mit in die Woche bringt. Natürlich geht es auch darum, Wissen zu vermitteln und auf das Uni-Leben vorzubereiten. In meinen Augen ist der zwischenmenschliche Kontakt und Hilfsbereitschaft aber das Wichtigste.

Kathleen: Ein guter OE-Leiter versorgt Benji und mich während der OE-Woche mit (glutenfreien) Snacks und Getränken. Spaß beiseite, wichtig ist vor allem auch die zwischenmenschliche Komponente. Um den Ersis, die oft frisch aus der Schule kom-

men, ihre Nervosität und Angst vor dem Studieren zu nehmen, braucht es Empathie und Verständnis. Man muss den Ersis vermitteln, dass Studieren deutlich anspruchsvoller als Schule ist, ohne zu sehr Angst und Panik zu schüren, sodass sich die Ersis direkt exmatrikulieren. Weiterhin sollte man als OE-Leiter\*in auch über die OE-Woche hinaus Ansprechpartner\*in für die Ersis sein. Das heißt natürlich nicht Zettel vorrechnen oder Nachhilfe geben, sondern ansprechbar zu sein, Mut zu machen, Fragen zum Studium zu beantworten und über wichtige Deadlines wie Prüfungsanmeldezeiträume zu informieren.

*Wie war damals eure eigene OE?*

Benji: Wie ich schon weiter oben geschrieben habe, habe ich an meiner eigenen OE leider nicht teilnehmen können. Das ist etwas, was ich wohl immer sehr schade finden werde. Aber trotzdem wurde ich von allen KommilitonInnen sehr freundlich aufgenommen und wurde schnell in das Fachschaftsleben integriert.

Kathleen: Meine OE war hauptsächlich nur online. Trotzdem haben es die OE-Leiter\*innen und OE-Orga geschafft, dass man viele Kommiliton\*innen kennenlernen

und Kontakte knüpfen konnte, die bis heute bestehen.

*Was hat euch am längsten nach der OE noch daraus begleitet?*

Benji: Ich beantworte das Mal im Hinblick auf mein erstes Mal als OE-Leiter. Da waren es definitiv die Menschen, die ich vor und auch in der Woche kennengelernt habe.

Kathleen: Was mich bis heute begleitet, sind die ganzen tollen Menschen, die ich in meiner OE kennengelernt habe - neben meinen OE-Leiterinnen sind das auch viele Studierende, die ich während meiner OE lieb gewonnen habe und die die bisherigen Semester mit mir zusammen durchgestanden haben.

*Was wünscht ihr euch für die neuen Ersis und die OE?*

Benji: Ich wünsche mir für die neuen Ersis einen so guten Start ins Studium, wie es nur möglich ist. Mit guter Vorbereitung, vielen neuen Freunden und einer Wohlfühlatmosphäre.

Kathleen: Ich wünsche den neuen Ersis eine OE, von der sie mindestens genauso viel für ihr Studium mitnehmen können wie ich damals. Halt, was Benji sagt ;).

## Wichtige Orte und Personen

*von Marie Jeuk, Ferdinand Nehlsen*

Ein neuer Ort, so viele unbekannte Namen und Gesichter, so viel neue Herausforderungen und ungewohnte Bürokratie. Mit wem rede ich am besten über meine Studienplanung, an wen kann ich mich bei Problemen wenden, wo kann ich neue Leute kennenlernen und was um alles in der Welt soll ich

nur tun, wenn ich meine LeibnizCard verloren habe? Im Folgenden wollen wir euch die wichtigsten Ansprechpartner und Anlaufstellen für das Studium vorstellen.

### **Die Studiengangskoordination**

Herr Köhler, Frau Redlich und Frau Ratz sind zuständig für die Studiengänge Mathematik, Physik (auch Lehramt) sowie

Meteorologie, Umweltmeteorologie und Nanotechnologie.

*Womit sie helfen können:*

Belegungen, Überschneidungen, Anmeldungen, Wahlfächer, Fachwechsel etc.

*Wo sie zu finden sind:*

*Herr Köhler:*

Raum: A121, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 - 5450

E-Mail: [sgk@maphy.uni-hannover.de](mailto:sgk@maphy.uni-hannover.de)

Sprechzeiten: Dienstags 09:00–11:00 Uhr,

Donnerstags 09:00–11:00 Uhr

*Frau Redlich*

Raum: A102, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 - 19367

E-Mail: [redlich@maphy.uni-hannover.de](mailto:redlich@maphy.uni-hannover.de)

*Frau Dr. rer. nat. Radatz*

Raum: A122, Appelstr. 11A

Tel.: +49 511 762 - 14594

E-Mail: [radatz@maphy.uni-hannover.de](mailto:radatz@maphy.uni-hannover.de)

## Das ServiceCenter

*Was ihr hier erledigen könnt:*

Diverse Anträge stellen, Immatrikulations- und BAföG-Bescheinigungen abholen, verlorene LeibnizCards ersetzen, Fachwechselunterlagen und -informationen erlangen und euch über Auslandsaufenthalte informieren.

*Was ihr hier findet:*

Das Immatrikulationsamt, eine Außenstelle des Prüfungsamtes, BAföG Beratung und das Hochschulbüro für Internationales. Alles also, nach dem es das verwirrte junge Studierendenherz so verlangen könnte.

Das ServiceCenter ist entsprechend leicht auch im Internet zu finden, unter [www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/servicecenter](http://www.uni-hannover.de/de/universitaet/organisation/servicecenter) (oder natürlich einfach googeln).

Im echten Leben ist es kaum zu übersehen:

Vom Haupteingang durch den Lichthof geradeaus.

*Öffnungszeiten:*

Montag-Freitag 10:00-14:00 Uhr

E-Mail: [studium@uni-hannover.de](mailto:studium@uni-hannover.de)

*Servicehotline:* +49 511 762 – 2020 - Von hier aus könnt ihr *überall* hin verbunden werden!

## Das Prüfungsamt

Das Prüfungsamt ist für alle Studierende früher oder später eine wichtige Anlaufstelle. Für euch sind hier in den späteren Semestern Studienleistungsbescheinigungen einzureichen, ebenso wie die Anmeldungen für Abschlussprüfungen.

Zuständig für die Studiengänge Mathematik und Physik ist Herr Flenner, zuständig für den Studiengang Meteorologie ist Frau Koelven. Ihr findet sie in **Raum F309**.

Das „Team Lehramt“, zuständig für den Fächerübergreifenden Bachelor, ist in **Raum F317** ansässig.

*Öffnungszeiten:* Montag - Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

### Kontaktinformationen:

*Thorsten Flenner:*

Telefon: +49 511 762 – 2020

E-Mail: [thorsten.flenner@zuv.uni-hannover.de](mailto:thorsten.flenner@zuv.uni-hannover.de)

*Barbara Koelven:*

Telefon: +49 511 762 – 2020

E-Mail: [barbara.koelven@zuv.uni-hannover.de](mailto:barbara.koelven@zuv.uni-hannover.de)

*Team Lehramt:*

Die Kontaktdaten des Teams für Lehramt stehen gesammelt unter dem Stichpunkt Akademisches Prüfungsamt auf der Website

<https://www.uni-hannover.de/nocache/de/studium/im-studium/pruefungsinfos-fachberatung/studiengang/detail/kontakt/lehramt-an-gymnasien/>.

### **Die Fachschaft**

Fast immer anwesend: Mitglieder des Fachschaftsrates, die euch bei fachlichen und auch bei außerfachlichen Fragen gerne weiterhelfen.

Hier ist der gemeine MaPhy heimisch (manche bezeichnen die Fachschaft bereits als ihr Wohnzimmer). Wer sucht, der findet: Kaffee, Strom, Arbeitsräume, Lernpartner, potentielle Helfer (unter anderem viele Korrektoren und Tutoren), bereitwillige Spielpartner und anregende Diskussionen. Und lasst euch durch die coolen Sprüche nicht täuschen: Alle, die hier sitzen, haben auch mal klein angefangen. Wenn ihr lieb fragt, sind die meisten bereit, euch bei fachlichen Schwierigkeiten Tipps zu geben und zu unterstützen.

Regelmäßige Veranstaltungen: Fachschaftsratssitzung (montags, 18:15 Uhr), Spieleabende und die alljährliche Ersiparty.

*Öffnungszeiten:* täglich 7:00 - 22:00 Uhr  
Und wo? D414, nahe dem Audimax

### **Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende (ptb)**

Ob überwältigende Prüfungsangst, Motivationsschwierigkeiten oder andere private Probleme. Die Psychologisch-Therapeutische Beratung für Studierende steht euch mit individueller und vertraulicher Beratung bei der Problembewältigung zur Seite.

*Kontakt:* Felicitas Saßnick

*Terminvereinbarung:* +49 511 762 3799

E-Mail: [info@ptb.uni-hannover.de](mailto:info@ptb.uni-hannover.de)

*Öffnungszeiten:* Montag bis Freitag, 10 - 12

Uhr (dientags aktuell bis 11:45 Uhr), ganzjährig; Montag bis Donnerstag, 14 - 16 Uhr, während der Vorlesungszeit

*Offene Sprechzeit:* dienstags 11 - 12 Uhr

{textitWo? Im Moore 13, 30167 Hannover

### **Beauftragte für Studierende mit Handicap und/oder chronischer Erkrankung**

Falls ihr aufgrund einer physischen oder psychischen Einschränkung Probleme im Studium habt, oder einen Nachteilsausgleich beantragen wollt, haben wir dafür eine beauftragte Person.

*Kontakt:* Christiane Stolz, Gebäude 1101, Raum C306

*Telefon:* +49 511 762 3217

*Fax:* +49 511 762 5504

*E-Mail:* [christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de](mailto:christiane.stolz@zuv.uni-hannover.de)

*Website:*

<https://www.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe/studieren-mit-handicap/>.

### **Der Hochschulsport**

Euer Ausgleich zum Studium: Hier könnt ihr aus über 100 verschiedenen, teilweise kostenlosen Sportarten auswählen, Spaß haben und neue Leute kennenlernen.

Zur Anmeldung geht's unter

[www.hochschulsport-hannover.de](http://www.hochschulsport-hannover.de).

*Wann und Wo?* Abhängig von der gewählten Sportart, Hauptsitz ist der SportCampus (Am Moritzwinkel 6).

Weitere wichtige Orte und Institutionen sind u.a. das *Hochschulbüro für Internationales*, welches die Austauschprogramme der Universität betreut oder euch bezüglich Stipendien und Fördermöglichkeiten berät, das *Zentrale Einrichtung für Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre (ZQS)*, das *Leibniz Language Centre (LLC)*, und der *Career Service*.

# LeibnizCard

*von Maylin Schiffelholz*

Als Studierende an der Leibniz Uni seid ihr jetzt stolze Besitzer einer LeibnizCard. Aber wofür braucht man die und was kann die überhaupt?

Diese kleine Karte ist nicht nur euer neuer Studierendenausweis, sondern ein Multifunktionsgerät, mit dem ihr alles, was an der Uni möglich ist, machen könnt:

Sie ist ein Bibliotheksausweis für die TIB und HOBSY-Bibliotheken. Der Bibliotheksausweis muss alle zwei Jahre neu freigeschaltet werden. Wenn ihr Hochschulsport machen möchtet, braucht ihr diese Karte, um die Schließfächer nutzen zu können. Weiterhin könnt ihr in den Mensen an den Automaten und Kassen Geld auf die Karte laden und damit euer Essen bezahlen.

Die LeibnizCard ist euer Semesterticket, mit dem ihr nicht nur die Busse und Bahnen des GVH, sondern auch die Regionalbahnen der Deutschen Bahn, Metronom, und vielen mehr nutzen könnt. (Mehr Infos dazu auf [www.dein-semesterticket.de](http://www.dein-semesterticket.de))

Die LeibnizCard gilt nur mit gültigem Personalausweis als Fahrkarte. Außerdem könnt ihr euer Semesterticket über den GVH zum Deutschlandticket upgraden. Nä-

heres dazu findet ihr auf der Seite des GVH ([www.gvh.de](http://www.gvh.de)).

Das Semesterticket ist übrigens auch der Löwenanteil des Semesterbeitrages:

Von den 395,89€ sind

- 184,78€ für das Bahnticket für den GVH und Niedersachsen.
- 115€ für das Studentenwerk.
- 75€ Verwaltungskosten.
- 15,80€ für den AStA / Studierendenschaft.
- 2,20€ für den Semesterticketausfallfond.
- 1,11€ dafür, dass Ihr in ausgewählten hannoverschen Fahrradwerkstätten nur die Materialkosten übernehmen müsst, und
- 2€ für das Kulturticket.

Moment, Kulturticket, was ist das?

Ganz einfach: Für 2€ im Semester könnt Ihr drei Tage vor einer Vorstellung im Staatstheater Hannover Restplätze bekommen, ohne dafür zu bezahlen (bis auf das einmalige Bezahlen natürlich).

# Der Fachschaftsrat MaPhy

von Tomke Berenbold

Der Fachschaftsrat, was ist das eigentlich?

## Definition 1.

Der Fachschaftsrat(FSR) ist die gewählte Vertretung der Fachschaft. □

Soweit so unhilfreich. Die Fachschaft sind alle Studierenden unserer Fakultät. Und das bedeutet auch, dass ihr automatisch mit eurem Studienbeginn in unsere Fachschaft eingetreten seid. Herzlichen Glückwunsch zur Mitgliedschaft! Ihr seid Teil einer über 2000 Studierenden umfassenden Gemeinschaft. Jedes Jahr im Januar finden die Hochschulwahlen statt, in denen ihr eure Vertreter\*innen in den Fachschaftsrat wählen könnt. Dieser kümmert sich dann hinter den Kulissen darum, dass unser Studium für uns angenehm ist, indem er Vertreter\*innen in die Studienkommission, den studentischen Rat, in Prüfungskommissionen oder in Berufungskommissionen entsendet. Wenn euch also im Verlauf eures Studiums Probleme begegnen, ist der Fachschaftsrat eine Ansprechstelle für euch, um euch zu unterstützen. Seien es Probleme bei Prüfungen, Vorlesungen oder mit Professoren.

## Fachschaftsregeln

von Matthäus Marx

Die Fachschaft als (Lern-)Gemeinschaft hat in den Fachschaftsräumen einiges zu bieten. Normalerweise könnt ihr die Räumlichkeiten nutzen, um zu lernen, einen Kaffee oder Tee zu trinken, etwas zu lesen, mit Freunden zu zocken oder einfach nur, um euch mit anderen auszutauschen. Dabei stehen

Es ist fast immer jemand aus dem FSR in unseren Fachschaftsräumen (D414) anzutreffen. Aber auch über E-Mail, Stud.IP oder Discord könnt ihr ihn erreichen (info@fsr-maphy.uni-hannover.de).

Wenn ihr Lust habt, könnt ihr auch montags um 18:15 an den FSR-Sitzungen teilnehmen. Diese finden ebenfalls in den Fachschaftsräumen, genauer im Hilbertraum, statt. Es ist immer schön neue Gesichter zu sehen. Und es darf sich während der Sitzungen auch jede\*r einbringen.

Aber der FSR arbeitet nicht nur im Hintergrund. Viel offensichtlicher ist die Arbeit des FSR beim Organisieren von dieser OE, den Fachschaftspartys oder Spieleabenden. Außerdem sorgt er dafür, dass unsere Fachschaftsräume mit ausreichend Kaffee ausgestattet sind. Die Büchersammlung und die Spielesammlung gehören ebenfalls dazu. Wenn ihr euch in der Klausurenphase mit Altklausuren oder Prüfungsprotokollen vorbereiten wollt, ist der FSR auch zur Stelle und kann euch Zugriff auf unser Archiv geben.

Beteiligt euch doch auch am FSR. Teil der Fachschaft, Teil der Crew!

euch Mikrowelle, Kaffeemaschine und Wasserkocher in der Küche zur freien Verfügung. Wir haben auch Regale gefüllt mit diversen Fachbüchern (im Spiegelsaal) und Gemeinschaftsspielen (durch Nachfrage bei einem FSR-Mitglied).

Dieses Angebot und Beisammensein ist jedoch nur möglich, wenn sich alle an be-

stimmte Regeln halten. Dazu gehört:

- Die Küche sowie die Räume ordentlich hinterlassen, d.h. eure Sachen, den Müll etc. wegräumen, dreckige Tische abwischen und benutztes Geschirr in den Geschirrspüler räumen.
- Die Lautstärke auf die Arbeitsatmosphäre anzupassen.

- Kaffee nachkochen, wenn ihr die letzte Tasse getrunken habt.

Die Fachschaft steht euch von 07:00 bis 22:00 offen. Obwohl unsere Räume exklusiv für Mitglieder unserer Fachschaft sind, hat theoretisch jede\*r zu den Öffnungszeiten Zugang. Achtet daher gut auf eure Sachen, nicht dass sie jemand entwendet.

## Der AStA der Universität Hannover

*von Bennet Edelburg*

Der **allgemeine Studierendenausschuss** ist das ausführende politische Organ der verfassten Studierendenschaft. Ende des Wintersemesters werden die Mitglieder des AStA in der konstituierenden Sitzung des **Studentischen Rates**, der aus Direktkandidat\*innen und Mitglieder der Fachschaften besteht, gewählt.

An der Uni gibt es eine Vielzahl an Service- und Beratungsangeboten. Der AStA bietet euch die Möglichkeit, von anderen Studierenden beraten zu werden, die schon einmal die gleichen oder ähnliche Probleme hatten wie ihr. Dabei deckt ihre Beratung nicht nur Fragen und Probleme im Studium, sondern auch finanzielle und soziale Themen ab, um euch ein möglichst reibungsloses Studium zu ermöglichen. Von der AStA-Homepage haben wir euch eine kleine Übersicht einiger Beratungsangebote zusammengetragen:

### **Bafög- und Sozialberatung**

Wenn ihr Informationen oder Beratung bezüglich Bafög oder anderer finanzieller Hilfen (z.B. Wohngeld) und sozialrechtlichen Fragen benötigt, dann seid ihr bei der

Bafög- und Sozialberatung des AStA genau richtig. Studierende aus Familien mit geringem Einkommen und Studierende mit Kindern erhalten eine weiterführende Beratung, um ihren sozialen Ansprüchen auch gerecht zu werden. Die Bafög- und Sozialberatung erreicht ihr dienstags und donnerstags zwischen 14 und 16 Uhr, mittwochs zwischen 13 und 15 Uhr und freitags zwischen 12 und 14 Uhr in ihrem Büro. Ihr könnt euch aber jederzeit per E-Mail unter [bafoeg@asta-hannover.de](mailto:bafoeg@asta-hannover.de) melden und euer Anliegen schildern.

### **Hochschul- und Studienberatung**

Bei Fragen rund um euer Studium steht euch (neben euren Fachräten) die Hochschul- und Studienberatung des AStA zur Verfügung. Diese beraten euch bei allen Fragen und Problemen, die im Laufe eines Studiums vorkommen, wie z.B. Prüfungsprobleme, Studiengangswechsel, Probleme mit dem Prüfungsamt/Immatrikulationsamt, Stress mit Lehrpersonen oder Exmatrikulation.

Damit ihr nicht alleine mit diesen umgehen müsst, berät euch die HSB und entwickelt mit euch zusammen Lösungen. Die

Hochschul- und Studienberatung erreicht man bis auf Weiteres nur per Mail an [studienberatung@asta-hannover.de](mailto:studienberatung@asta-hannover.de).

### **Service-Büro**

Das Service-Büro des AStA findet ihr im ersten Stock der Hauptmensa in der Calinstraße 23. Im Service-Büro könnt ihr ein zinsfreies AStA-Darlehen oder einen Freitisch (Zuschuss für das Essen in der Mensa) beantragen. Es ist per Mail erreichbar unter [service@asta-hannover.de](mailto:service@asta-hannover.de).

### **Darlehen**

Solltet ihr mal einen kurzfristigen Engpass (z.B. wegen der anfallenden Kosten für das Semester) überbrücken müssen, könnt ihr beim AStA ein zinsfreies Darlehen in Höhe von 450€ bekommen. Weitere Informationen findet ihr auf der AStA-Homepage unter

<http://www.asta-hannover.de/service/soziales/darlehen>.

Die Beratung findet bis auf Weiteres nach Absprache per E-Mail unter [darlehen@asta-hannover.de](mailto:darlehen@asta-hannover.de) statt.

### **Freitische**

Für finanziell eingeschränkte Studierende gibt es die Möglichkeit, einen Zuschuss zur Mensakarte zu erhalten. Dabei wird zwischen Halbjahresfreitischen und Monatsfreitischen unterschieden. Beide können im AStA Service-Büro in der Hauptmensa beantragt werden. Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.asta-hannover.de/service/soziales/mensafreitische>.

### **Semesterticketausfallfonds**

Der Semesterticketausfallfond ist die Reaktion darauf, dass es Menschen gibt,

die sich das Studium aufgrund des Semesterbeitrags finanziell nicht leisten können und richtet sich an all jene immatrikulierten Studierenden der Universität Hannover, die unter die Härtefallregelung fallen. Eine Liste möglicher Härtefälle sowie weitere Informationen zu diesem Thema findet ihr unter <http://www.asta-hannover.de/service/mobilitat/semesterticketausfallfonds/>. Solltet ihr Fragen oder Probleme haben, so könnt ihr euch per Mail unter [semesterticketausfallfonds@asta-hannover.de](mailto:semesterticketausfallfonds@asta-hannover.de) an die zuständigen Sachbearbeiter\*innen wenden.

### **Teilhabe und Studierende mit Handicap**

Hier werden Studierende mit einem gesellschaftlichen Handicap beraten. Die Beratung erfolgt jeden ersten und dritten Freitag eines Monats von 15 bis 16 Uhr im AStA, wobei eine vorherige Terminvereinbarung erwünscht ist. Am einfachsten geht es per Mail auch außerhalb der Zeiten an [teilhabe@asta-hannover.de](mailto:teilhabe@asta-hannover.de). Weitere Informationen findet ihr unter <http://www.asta-hannover.de/teilhabe-und-barrierefreiheit>.

### **Beratung internationaler Studierender**

Ein Studium mit nicht-deutschem Pass beinhaltet leider einige spezielle Probleme, Hürden und Fragen. Die Beratung erfolgt per Mail unter [admission@asta-hannover.de](mailto:admission@asta-hannover.de).

### **Sprechstunden AStA-Referent\*innen**

*Evin, Kasse:* Montag, 14-16 Uhr und Donnerstag, 12-14 Uhr

*Helin, Finanzen:* Montag, 14-16 Uhr und Donnerstag, 12-14 Uhr  
*Jan, Hochschulpolitik - Innen:* Donnerstag, 10-14 Uhr  
*Lars, Hochschulpolitik - Außen:* Montag, 11-13 Uhr und Mittwoch, 13-15 Uhr  
*Rebecca, Soziales:* Dienstag, 11-15 Uhr  
*Ruth, Presse und Öffentlichkeit:* Montag, 12-16 Uhr  
*Christopher, Politische Bildung:* Mittwoch, 14-16 Uhr  
*Valentina, Internationales:* Dienstag, 9:30-13:30 Uhr.

*Queerpolitik*  
*Antidiskriminierungsstelle*  
*BAföG & Sozialberatung*  
*Hochschul- und Studienberatung*  
*Darlehen*  
*Zivilklausel*  
*Semesterticket und Mobilität*  
*Semesterticketausfallfonds*  
*Medien & Technik*  
*Teilhabe Admission*  
*System Administrator*  
*Geschäftszimmerdienst*

## Sachbearbeitungsstellen

*Frauen- und Geschlechterpolitik*

Zusätzliche Informationen über den AStA, E-Mail-Adressen und seine Aufgaben erhält ihr auf [www.asta-hannover.de](http://www.asta-hannover.de).

## Gremien

*von Bennet Edelburg*

Aktuell gibt es ca. 28.000 Studierende an der Leibniz Universität Hannover, die von 357 Professor\*innen mit wichtigem Fachwissen versorgt werden (Stand Wintersemester 22/23).

Zur Organisation und Verwaltung gibt es studentische und universitäre Gremien. Bei den universitären Gremien gibt es den **Senat** und den jeweiligen **Fakultätsrat**, in denen sich wissenschaftliches Personal, Professorium, Studierende und Promovierende organisieren. Im Fakultätsrat wird über Gelder, Prüfungsordnungen und Einstellungen von Personal entschieden.

An der Spitze der Fakultät sitzt der Dekan, für die Fakultät Maphy ist das Prof. Dr. Alexander Heisterkamp. An der Spitze der Universität ist das Präsidium mit dem Präsidenten Prof. Dr. Volker Epping.

Bei den studentischen Gremien gibt es

die Möglichkeit, sich beim **Fachschaftsrat (FSR)**, dem **Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA)**, der Studienkommission **StuKo** und dem **Studentischen Rat (StuRa)** einzubringen, welche durch demokratische Wahlen einmal im Jahr legitimiert werden. Wird eine **Vollversammlung (VV)** aller Studierenden einberufen, sind alle Studierenden teilnahmeberechtigt.

Der AStA bietet verschiedene Arten der Unterstützung für Studierende an, wie z.B. eine BaföG- und Sozialberatung. Weitere Initiativen sowie die Kontaktdaten des AStA könnt ihr in unserem Artikel zum AStA nachlesen.

Der StuRa beschäftigt sich mit den hochschulpolitischen Angelegenheiten der Studierenden.

Die VV tagt mindestens einmal pro Jahr. In einer VV der Studierendenschaft sind alle Studierenden stimmberechtigt und kön-

nen sich in diesem obersten empfehlenden Organ einbringen.

Der FSR ist direkt für die Fachschaft verantwortlich und setzt sich für ein möglichst harmonisches Miteinander beim Studieren ein. Zum Beispiel durch Spiel und Spaß bei Partys oder an Spieleabenden, bei denen die Spielesammlung der Fachschaft geöffnet wird. Weiterhin werden die Studierenden stellvertretend im Fakultätsrat, in der Studienkommission, im Studentischen Rat, bei Berufungen von Professor\*innen und weiteren hochschulpolitischen Angelegenheiten vom FSR vertreten.

An den FSR und die Gleichstellungsbeauf-

tragten (Dr. Leydecker für MaPhy) können sich alle wenden, die Probleme im Studium haben. Da der FSR „offen“ ist, können sich Studierende gerne einbringen, tolle Ideen liefern oder sich über aktuelle Themen informieren. Also einfach vorbeischaun.

Die Sitzungen sind montags um 18:15 Uhr in der Fachschaft. Eventuelle Änderungen der Sitzungszeit oder des Ortes sowie Erinnerungen an Rückmeldezeiträume und diverse andere Mitteilungen werden vom FSR auf dem Discordserver der Fachschaft angekündigt. Des Weiteren könnt ihr euch auf dem Discord auch mit euren Fragen und Problemen an den FSR wenden.

## How 2 IT?

*von Maylin Schiffelholz*

Alle Studierenden haben Zugang zu den IT-Diensten der Leibniz Uni. Diese müsst ihr aktivieren, bevor ihr sie nutzen könnt. Wenn ihr euch rechtzeitig immatrikuliert habt, habt ihr einen Brief von der Uni mit eurer Immatrikulationsbescheinigung, eurem Semesterticket und euren Zugangsdaten für die IT-Dienste der Universität erhalten. Ihr müsst euch mit eurer sechsstelligen LUH-ID z.B.: **ABC-DEF** und dem mitgesendeten Passwort im Account Manager (IdM) (auf <https://login.uni-hannover.de/ui/>) anmelden. Ihr erhaltet eine Bestätigungsemail und legt dann ein Passwort für euren Zugang zu den IT-Diensten fest. Im Account Manager richtet ihr dann alle weiteren Dienste mit zugehörigen Passwörtern ein. Unter dem Punkt *Details* im Account Manager findet ihr genauere Informationen zu den jeweiligen Diensten.

### QIS

Hier könnt ihr die Immatrikulationsbescheinigungen herunterladen und das Vorlesungsverzeichnis, euren Notenspiegel und euren Studienfortschritt finden. Ihr könnt Klausuren an- und abmelden. Die Prüfungsan- und abmeldung ist aber nur in einem bestimmten Zeitraum möglich. Das Passwort für das QIS stimmt mit dem für den Account Manager überein.

### WLAN/VPN

Hier erhaltet ihr eure Zugangsdaten für das WLAN-System der Uni. Folgt der Anleitung vom LUIS auf [https://www.luis.uni-hannover.de/netz\\_wlan\\_wpa.html](https://www.luis.uni-hannover.de/netz_wlan_wpa.html) für euer Betriebssystem, danach könnt ihr euch mit euren Zugangsdaten campusweit mit Laptop, Tablet oder Smartphone im WLAN anmelden.

## WebSSO/OpenID

WebSSO (Web Single Sign On) ist ein Werkzeug zur Anmeldung auf Webseiten der Uni. Man vergibt ein Passwort für WebSSO (im Account Manager) und kann sich dann damit auf verschiedenen Webseiten anmelden.

Über WebSSO habt ihr Zugang zu Stud.IP, ILIAS, Seafile (Ein File-Sharing Dienst wie Dropbox), Overleaf (Ein Textbearbeitungsprogramm, das im Browser funktioniert bzw. in kurz: LaTeX online), OnlyOffice (Eine Office-Suite mit Word-, Excel- und PowerPoint-Alternativen) und anderen Diensten.

Weiterhin nutzen einige Dozierende WebSSO um Dateiabgaben online zu verwalten. Für Stud.IP und ILIAS ist das die standardmäßige Anmeldung.

## Stud.IP

Hier findet ihr alle eure Veranstaltungen, Übungszettel und Skripte (falls vom Dozierenden zugänglich gemacht). Weiterhin könnt ihr hier mit Mitstudierenden im Forum diskutieren oder mit Dozierenden und Übungsleitenden kommunizieren und diese mit euch. Mit dem Tool Big Blue Button (BBB) können Videokonferenzen abgehalten werden.

## ILIAS

Hierüber werden Online-Tests und Dateiabgaben organisiert. Es gibt ein Stud.IP-ILIAS und ein LUH-ILIAS. In das LUH-ILIAS meldet man sich mit WebSSO an und trägt sich dort in Kurse ein. Das Stud.IP-ILIAS ist in Stud.IP integriert und wird über die Veranstaltung im Stud.IP aufgerufen, hier gibt es keinen eigenen Login.

## E-Mail

Die LUH stellt euch eine Universitäts-

Emailadresse zur Verfügung. Sie ist aus Sicherheitsgründen für universitätsinterne Kommunikation verpflichtend. Professoren sollen Mails, die von privaten Mailadressen kommen, ignorieren. Die Einrichtung erfolgt ebenfalls über den Accountmanager, wo ihr für die Mailadresse ein neues Passwort vergeben müsst. Abrufen könnt ihr eure Mails über einen Mailclient eurer Wahl oder die Webmail-Oberfläche der Uni (<https://sogo.stud.uni-hannover.de/SOGo/>). Über die Mailadresse könnt ihr euch z.B. einen vergünstigten Amazon-Prime Account holen.

## Campusmanagementsystem

Das Campusmanagementsystem (<https://campusmanagement.uni-hannover.de/>) befindet sich momentan noch im Aufbau, daher sind dort bisher nur wenige Funktionen verfügbar. In Zukunft soll diese Plattform jedoch weiter ausgebaut werden und andere IT-Dienste der LUH ersetzen.

## Campus-PC

Der Dienst *Campus-PC* ermöglicht euch den Zugang zu Linux-basierten Campus-PCs im Raum F411 und weiteren Standorten, den Microsoft Remote-Desktop-Diensten und dem campuseigenen Linuxserver. Auf den PCs befinden sich kostenpflichtige und kostenlose wissenschaftliche Programme, die für einige Veranstaltungen gebraucht oder empfohlen werden.

## Discord

Das Computerprogramm Discord erlaubt es euch, euch mit anderen über Messageboards oder Sprachchats auszutauschen. Unsere Fachschaft hat auf Discord einen Server eingerichtet. Hier könnt ihr euch mit

Mitstudierenden treffen, Fragen stellen oder gemeinsam an Übungszetteln arbeiten.

## Nachteilsausgleich an der LUH

*von Ferdinand Nehlsen*

Liebe Erstsemester, willkommen an der Leibniz Universität Hannover! Während ihr euch auf eure akademische Reise begeben, möchten wir euch über ein wichtiges Recht informieren, das euch zusteht: den Nachteilsausgleich.

Gemäß §3 Abs. 1.7 des niedersächsischen Hochschulgesetzes und Art. 3 und 12a), b) unseres Grundgesetzes habt ihr das Recht auf Nachteilsausgleich. Doch was bedeutet das genau? Ein Nachteilsausgleich sorgt dafür, dass Studierende mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen und Einschränkungen (wie ADHS oder Legasthenie) keine Nachteile im Studium erleiden. Es geht dabei natürlich nicht um Bevorzugung, sondern um faire Chancen für alle. Beispielsweise kann ein Nachteilsausgleich durch eine Zeitverlängerung in Prüfungen, eine Umwandlung einer schriftlichen in eine mündliche Leistung und umgekehrt oder die Bereitstellung oder die Bereitstellung von speziellen Hilfsmitteln erfolgen.

Um diesen Ausgleich zu beantragen, müsst ihr eure Berechtigung nachweisen, z.B. durch einen Schwerbehindertenausweis oder ein ärztliches Attest, das folgende Punkte enthalten sollte:

1. Die Auswirkungen der Benachteiligung auf eure Studien- und/oder Prüfungsleistungen

2. Eine konkrete Empfehlung zur Kompensation der Benachteiligung
3. Die erwartete Dauer der Benachteiligung

Wichtig: Ihr müsst dabei keine Details über die Ursache eurer Benachteiligung angeben.

Nach der Antragstellung erhaltet ihr eine schriftliche Rückmeldung. Bei Zustimmung liegt es in eurer Verantwortung, die Prüfer\*innen über den Nachteilsausgleich zu informieren.

Für weitere Informationen und Unterstützung könnt ihr das Prüfungsamt oder unsere Beauftragte für Studierende mit Handicap und/oder chronischer Erkrankung direkt kontaktieren oder nachlesen unter: <https://www.uni-hannover.de/de/studium/beratung-hilfe/studieren-mit-handicap/nachteilsausgleich>

Die Kontaktdaten für die Beauftragte für Studierende mit Handicap und/oder chronischer Erkrankung findet ihr in unserem [Örte & Personen](#) Artikel.

Unsicher, ob ihr berechtigt seid? Sprecht mit euren Ärzt\*innen oder Therapeut\*innen.

Wie das Sprichwort sagt: "Probieren geht über Studieren.", selbst im Studium.

# Unsere Website

von *Jasmin Krüger*

Falls ihr in diesem Heft den einen oder anderen Link gefunden habt, den ihr aufrufen, aber nicht per Hand in die Adresszeile eingetippen wollt: Ihr findet dieses Heft auch on-

line auf unserer Website! (Als Bonus findet ihr da sogar noch die Ausgaben der vergangenen Jahre!) Dazu einfach den Link aufrufen oder nach "physemathent" googeln.

[www.fsr-maphy.uni-hannover.de/de/der-physemathent/](http://www.fsr-maphy.uni-hannover.de/de/der-physemathent/)

## Wahl-/Anwendungsfächer

von *Philipp Wübbolding*

Wie ihr vielleicht bereits wisst, müsst ihr in der Mathematik und der Physik ein Wahl-/Anwendungsfach wählen. Die Prüfungsordnung gibt euch da so einige Möglichkeiten. Hier stellen euch eure Kommiliton\*innen einige Wahl-/Anwendungsfächer vor. Verschafft euch einen Überblick! Viel-

leicht weckt ja ein Fach euer Interesse, was ihr sonst nicht gewählt hättet. Es lohnt sich auszuprobieren; scheut euch auch nicht davor, das Wahl-/Anwendungsfach zu wechseln. Es besteht überdies sogar die Möglichkeit, auch ein Fach zu wählen, welches nicht in der Prüfungsordnung aufgelistet ist. Eure OE-Leiter\*innen helfen euch sicher beim Antrag.

### Philosophie

Vorgestellt von *Louisa Gehrke und Tim Winzer*

Philosophie ist unser Zweitfach im fächerübergreifenden Bachelor und dort beschäftigen wir uns mit verschiedenen Disziplinen, wie z.B. Erkenntnistheorie, Metaphysik, Ethik, Wissenschaftsphilosophie oder auch Logik. Gerade letztere findet man deutlich in der Mathematik wieder. Man kann die Philosophie mit einem Kind vergleichen, welches alles hinterfragt und dabei auch versucht, selbst Antworten zu finden. Es begegnen uns auch immer wieder Physiker\*innen und Mathematiker\*innen, welche ebenfalls ihre philosophischen Meinungen hatten und ebenso – auch als Philosoph\*innen - auch ihre Forschungsgebiete zu denen machten, die sie heute sind.

### BWL

Vorgestellt von *Fabian Gruszka*

Das Nebenfach Betriebswirtschaftslehre teilt sich in verschiedene Module auf. Neben BWL 1-4 gehört hierzu auch Rechnungswesen 1 und 2. Hierbei unterscheiden sich die Module BWL 1-4 und Rechnungswesen 1 und 2 thematisch und können unabhängig voneinander belegt werden. Während man sich in BWL 1 mit strategischer Unternehmensführung beschäftigt, werden in BWL 2 z.B. Marketingstrategien behandelt. In BWL 3 widmet man sich Themen wie „Finanzierungen & Investitionen“ oder „Bereitstellung von Personal“. Letztendlich geht es in BWL 4 um Organisationstheorie, also den Aufbau

und die Struktur von Organisationen (insbesondere Unternehmen). In Rechnungswesen 1 schaut man in die Buchführung von Unternehmen. Rechnungswesen 2 legt das Augenmerk dann auf das interne Geschehen im Unternehmen und lässt euch z.B. optimale Produktpläne entwerfen. Wer als Mathematiker\*in später einmal in der Wirtschaft arbeiten möchte, für den kann es von Vorteil sein, sich mit BWL bereits einen kleinen Überblick zu verschaffen.

## **VWL**

*Vorgestellt von Philipp Wübbolding*

Die Volkswirtschaftslehre beschäftigt sich mit den ökonomischen Entscheidungen und Prozessen, die in einer Wirtschaft auftauchen. Für die VWL als Wahl-/Anwendungsfach wird kein Grundwissen vorausgesetzt. Die Veranstaltung Einführung in die VWL stellt die notwendigen Grundlagen vor. Darauf aufbauend untersucht die Mikroökonomie die Basis für Individualentscheidungen. Dort bekommt man ebenfalls eine Einführung in die Mathematik der Spieltheorie. Die Makroökonomie beschäftigt sich schließlich mit der Volkswirtschaft als Ganzes. Mit einfachen mathematischen Modellen werden Arbeitslosigkeit, Zinssatz oder Preise in Zusammenhang gestellt und Erkenntnisse werden abgeleitet. Die VWL bietet sich für Mathematiker\*innen an, da die verwendeten Methoden sehr mathematisch sind. Es gibt einem\*r die Möglichkeit, das Gelernte in sehr einfacher Form anzuwenden. Es bleibt trotz allem auch theoretisch und liefert spannende Einblicke in das Wirtschaftssystem.

## **Meteorologie**

*Vorgestellt von Finn Jonas Rolf*

Die Meteorologie ist Atmosphärenphysik. Man beschreibt die Vorgänge in unserer Atmosphäre mit Hilfe von physikalischen und mathematischen Betrachtungen. Im Wahl-/Anwendungsfach kann man entweder einen Einblick in die Meteorologie bekommen (Einführung in die Meteorologie) oder sich direkt mit einem der Schwerpunkte an unserem Institut beschäftigen (Theoretische sowie Umweltmeteorologie oder Strahlung). Eine Kombination aus verschiedenen Bereichen ist ebenfalls möglich.

**Achtung!** Der Studiengang Meteorologie ist bereits geschlossen. Wie lange Meteorologie noch als Wahl-/Anwendungsfach gewählt werden kann, ist nicht bekannt.

## **Maschinenbau**

*Vorgestellt von Nils Maasjost*

Wer Maschinenbau als Wahl-/Anwendungsfach wählt, sollte sich für Regelungsstrecken, Konstruktion oder Materialwissenschaften interessieren. Die Namen und Informationen sind etwas älter und die Prüfungsordnung zum Nebenfach Maschinenbau hat sich verändert. Die Grundlagen der Produktentwicklung befasst sich mit den Grundlagen, die man benötigt, um zu konstruieren und technische Zeichnungen anzufertigen, des Weiteren beschäftigt man sich mit Wellen, Zahnrädern und Getrieben. Das Konstruktive Projekt 2 (wie es vor vielen Semestern hieß) beschäftigt sich mit computergestütztem Design (CAD) und erfordert einen Teil der Kenntnisse aus den Grundlagen der Produktentwicklung. Dieses Fach war für mich selbst das Interessanteste, da ich mich für CAD interessiere und mein Wissen in diesem Bereich auffrischen konnte. Es gibt auch weiter-

führende Kurse zum Thema CAD, zum Beispiel einen Kurs, in den man das Zertifikat für Autodesk Inventor erlangen kann und folgend wissensbasierte Konstruktion mit Autodesk Inventor. Zusätzlich sind Werkstoffkunde 1 & 2 zu belegen. Diese Fächer haben interessante Aspekte, allerdings ist es viel Auswendiglernen. Regelungstechnik ist ein mühsames Fach, in dem man viele Prinzipien und Abläufe verinnerlichen muss. Allerdings ist Regelungstechnik für Messtechnik und Elektronik sehr wichtig und taucht daher immer wieder auch außerhalb des Studiums auf, weshalb es sich durchaus lohnt, diese Vorlesung zu besuchen.

## **Informatik**

*Vorgestellt von Jonas Hoppe*

Das Wahl-/Anwendungsfach Informatik beschäftigt sich mit den logischen Strukturen, auf denen die heutigen Computer, Programmiersprachen und Arbeitsweisen in der Softwareentwicklung basieren. Wer sich für das Wahl-/Anwendungsfach entscheidet, benötigt nicht unbedingt Vorkenntnisse im Bereich Programmieren oder im Umgang mit Computern. Allerdings erleichtern solche Vorkenntnisse natürlich einige Kurse wie zum Beispiel Programmieren I. Allerdings werden alle Grundlagen ausführlich behandelt, weshalb die Kurse auch ohne Vorkenntnisse gut schaffbar sind.

Informatik bietet sich für Mathematiker\*innen an, da die Pflichtmodule aus dem Bereich Informatik Grundlagen der theoretischen Informatik, Datenstrukturen und Algorithmen oder Logik und formale Systeme gut ergänzt werden. Zudem gibt es einem\*r eine gute Grundlage, um verschiedene Programmiersprachen zu lernen und einfache Programme zu schreiben, was einem\*r in Kursen, wo programmiert wird, wie z.B. im Pflichtmodul Algorithmisches Programmieren, einen großen Teil der Arbeit erspart.

## **Chemie**

*Vorgestellt von Nico Eggeling*

Wer das Wahl-/Anwendungsfach Chemie wählen möchte, muss in zweierlei Hinsicht experimentierfreudig sein. Im Gegensatz zu den anderen Fächern zeigt man euch hier nicht im Voraus, was auf euch wartet. Die genaue Zusammensetzung erfährt man erst bei der Einführungsveranstaltung (wo ihr natürlich pünktlich seid und nicht wie ich eine Stunde nach Ende noch schnell und hektisch versucht über E-Mail eine Anmeldung zu erwirken). Dann geht es aber auch gut los: Es werden Vortragsgruppen eingeteilt (bis zu 3 Personen), die daraufhin ein Thema in einem Seminar in der vorlesungsfreien Zeit vortragen müssen. Die fachlichen Anforderungen sind hier erstmal noch gering (Beispielthema: Die I. und II. Hauptgruppe aus dem PSE). Nach bestandenem Vortrag geht es dann ins Labor. Hier werdet ihr erfahren, wie anstrengend es sein kann, ein zweiwöchiges Vollzeitlabor zu absolvieren, während man euch durch alle interessanten Themengebiete der anorganischen Chemie hetzt - inklusive eines ganzen Tages Laborputz. Die acht Stunden im Labor lassen sich allerdings gut überbrücken, gemeinsames Leiden schweißt zusammen und am Ende kennt man sich trotz der guten Durchmischung der Studiengänge doch sehr gut untereinander. Den Abschluss findet dieser Teil in einer Klausur, die zwar recht umfangreich ist, aber auch keine Heldentaten von euch verlangt. Um das Wahl-/Anwendungsfach zu komplettieren, erwarten die Chemiker aber, dass ihr auch eine der etwas fortgeschritteneren

Vorlesungen besucht und besteht, was wieder heißt (ihr ahnt es schon), noch eine Klausur zu schreiben (entweder anorganische Chemie I oder organische Chemie I). Wer alle Hürden genommen hat, braucht schlussendlich keine Angst vor der benoteten, mündlichen Prüfung zu haben. Diese bildet den Abschluss und gibt euch dann auch eine, hoffentlich sehr gute, Note für euren Notenspiegel mit. Für alle, die schon immer wissen wollten, wie die Arbeit in einem Labor sein kann, inklusive rauchender, zischender und vielleicht auch platzender Reagenzgläser, ist dieses Fach genau das richtige.

## **Elektrotechnik**

*Vorgestellt von Marc Hennigs*

Ihr seid an elektrischen Systemen und anwendungsorientierten Aufgaben interessiert? Dann könnte Elektrotechnik genau das richtige für euch sein. Jedoch sollte eine Vorwarnung für die Kurse jetzt schon gegeben werden: Alle Kurse können nur in den Sommersemestern besucht werden, was zumindest mir die ein oder andere Überschneidung mit anderen Fächern bescherte. Die Prüfungen zu allen Kursen könnt ihr aber sowohl im Sommer als auch im Winter ablegen. Sollte dies aber keine Herausforderung für euch darstellen, dann steht dem nun wohl nichts mehr im Wege. In der Elektrotechnik werdet ihr dann vier Kurse besuchen (müssen), um dort alle Leistungspunkte zu erhalten. „Grundlagen der Halbleiterbauelemente“ und „Halbleiterschaltungstechnik“ ergeben zusammen das Modul „Halbleiterelektronik“. Hier werdet ihr viel über die Zusammensetzung, die Herstellung und die Verwendung von Halbleiterbauteilen und deren Schaltungen erfahren. Gerade in der Schaltungstechnik werdet ihr einige Überschneidungen zu der Vorlesung „Experimentalphysik 2: Elektrizität und Relativität“ bemerken. In „Grundlagen der elektrischen Messtechnik“ erfährt man ganz dem Namen der Veranstaltung nach alles über etwaige Messungen in der Elektrotechnik und welche Fehler entstehen können. Insgesamt fand ich das Fach etwas trocken, es gab aber auch viele interessante Hinweise, die für spätere Vorlesungen und praktische Anwendungen sehr hilfreich waren. Als Ausgleich für die Trockenheit der Vorlesung gab es aber bei diesem Fach noch eine Laborübung, die das Gelernte noch einmal praktisch veranschaulicht. Zu guter Letzt waren bei „Grundlagen der Nachrichtentechnik“ ebenfalls der Name Programm: Es wurde viel über Signalverarbeitung und Kommunikationstechnik gelehrt. Schaden kann es hierbei nicht, wenn ihr schon ein paar mathematische Vorkenntnisse habt, wie bspw. die Fouriertransformation. Genug aber nun der Worte, ich hoffe ihr habt viel Spaß mit der Elektrotechnik!

*Nicht vorgestellt wurde:* Geodäsie und Geoinformatik

# Veranstaltungskalender

Neben der OE-Woche bringen wir, der FSR, auch das ganze Jahr über mit Partys und Veranstaltungen Spaß in euer Studierendenleben. Hier also eine Übersicht mit allem, was schon geplant ist. Natürlich stehen hier auch so wichtige Informationen wie die Termine der Prüfungsanmeldung oder die Wahlen drin.

11.10.	Fachschaftsgrillen	Nach der „Analysis I“-Vorlesung könnt ihr den Tag entspannt hinter dem Schloss ausklingen lassen.
20.10.	Spieleabend	Spiele, günstige Getränke und ganz viel Spaß in der Fachschaft
10.11.- 12.11	Springe	Dieses Jahr findet wieder unsere berüchtigte Ersifahrt ins Landschulheim nach Springe statt! Ein definitiv unvergessliches Wochenende, welches einen legendären Einstieg in euer Studium bietet. Achtung: Striktes Übungszettelverbot!
15.11.- 30.11.	Prüfungsanmeldung	Die Anmeldung erfolgt online über QIS.
November	Gamingabend	Haltet nach dem genauen Datum in den sozialen Medien der Fachschaft Ausschau!
Januar	Hochschulwahlen	Jedes Jahr im Januar wählt die Studierendenschaft der Uni Hannover. Und zwar alles, was euch betrifft. FSR, StuRa, Fakultätsrat, ... Genauere Infos folgen in einer weiteren Ausgabe dieses Heftes.

Des Weiteren könnt ihr euch auch noch auf die große Zahlendreherparty, viele Spieleabende und das ein oder andere Special-Event, wie z.B. Bierpong-, Doppelkopf- oder Integrierwettkampf, freuen.

Genauere Infos folgen, wenn es soweit ist, durch Ankündigungen auf dem Discord-Server der Fachschaft und Werbung in Sozialen Medien (Facebook, Twitter, Instagram, Stud.IP-Veranstaltung). Schaut vorbei!

# Unikino

*von Maximilian Gereke*

Das Unikino Hannover ist ein erschwingliches Kino von Studierenden für Studierende. Jeden Dienstag gegen 20 Uhr wird das Audimax in ein Kino mit bis zu 600 Plätzen umgewandelt und man kann mit seinen Kommilitonen und Freunden schöne, aufregende oder gruselige Filme auf einer riesigen Leinwand direkt im Welfenschloss bewundern. Und das Ganze für nur 2 Euro! Außerdem sind für die Ersis die beiden ersten Termine des Semesters sogar gratis.

Damit du dein Kino-Feeling auch richtig ausleben kannst, stehen direkt im Audimax jede Menge Getränke und Snacks, wie zum Beispiel frisch gemachtes Pop-

corn oder Nachos, zur Verfügung. Wer seine eigenen Vorlieben hat, kann sich aber auch selbst etwas von zu Hause mitbringen. Immer wieder gibt es auch besondere Vorstellungen, wie unsere Weihnachtsspecials oder unser Science-Cinema. Behaltet dafür die Filmplakate, oder die neue Unikino-App „unifilm.de“ (<https://play.google.com/store/apps/details?id=de.unifilm.app> im Playstore) im Auge. Wir halten euch selbstverständlich mit unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook und Instagram oder unsere Website ([www.unikino-hannover.de](http://www.unikino-hannover.de)) über alles Wichtige auf dem Laufenden.

Wir freuen uns auf euch!

## Stundenpläne

*von Matthäus Marx*

Auf den folgenden Seiten haben wir für euch die typischen Ersi-Stundenpläne zusammengetragen. Bitte beachtet, dass diese im Gegensatz zur Schule nicht verpflichtend für euch sind. Jedoch stellen sie eine sehr sinnvolle Empfehlung für die Gestaltung des ersten Semesters dar. Zu den im Stundenplan eingetragenen Veranstaltungen können noch weitere Veranstaltungen, beispielsweise aus eurem Zweit-, Wahl- oder Anwendungsfach, dazukommen.

**Wichtig:** Manchmal ergeben sich kurzfristig Änderungen der Zeiten oder Räume. Für aktuelle Infos schaut ihr am besten auf Stud.IP (<https://studip.uni-hannover.de>) vorbei und achtet auf Ankündigungen eurer Dozent\*innen.

Eine Veranstaltung besteht im ersten Semester aus Vorlesung und Übung. Die Übung findet dabei einmal die Woche vorlesungsbegleitend statt. In der Übung wird der Stoff der Vorlesung in kleineren Gruppen vertieft, sowie die Übungszettel vor- und nachbereitet. Zudem beantworten euch die Tutor\*innen gerne Fragen. Wir haben für euch in die Stundenpläne auch alle möglichen Übungstermine eingetragen. Ihr könnt euch davon den aussuchen, der euch am besten passt.

# Stundenplan Mathematik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	LinA I <i>Audimax</i>	Ana I Übung <i>F128, F142</i>	LinA I <b>Großer Physiksaal</b> Ana I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>F428, F303</i>	Ana I <i>Audimax</i>
10-12		Ana I Übung <i>F107, F128</i>			LinA I Übung <i>F428, B227,</i> <i>Mensa: 016</i>
12-14	Ana I Übung <i>G123, B227, B305,</i> <i>Mensa: 016</i>			LinA I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>F142, F442, A410,</i> <i>B302</i>
14-16	Ana I Übung <i>B227, F107, B302</i>			LinA I Übung <i>B227, B305</i>	
16-18	Ana I Übung <i>F128, F142</i>		15:45 Ana I <i>Audimax</i>	LinA I Übung <i>F128</i>	

# Stundenplan Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>LinA I Audimax</b> MW Übung <i>F142, 267</i>	Ana I Übung <i>F128, F142</i> MW Übung <i>269, F442</i>	<b>LinA I Großer Physiksaal</b> Ana I Übung <i>F128</i> MMdP Übung <i>268</i>	LinA I Übung <i>F428, F303</i>	<b>Ana I Audimax</b>
10-12	MW Übung <i>267, 022,</i> <i>Mensa: 016</i>	Ana I Übung <i>F107, F128</i>	MMdP Übung <i>267</i>	<b>11:15 Mechanik und Wärme (MW) Großer Physiksaal</b>	<b>MW Großer Physiksaal</b> LinA I Übung <i>F428, B227,</i> <i>Mensa: 016</i>
12-14	Ana I Übung <i>G123, B227, B305,</i> <i>Mensa: 016</i> MW Übung <i>F142, 201</i>	<b>MMdP Großer Physiksaal</b>	MMdP Übung <i>141, 267</i> MW Übung <i>B305</i>	LinA I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>F142, F442, A410,</i> <i>B302</i>
14-16	Ana I Übung <i>B227, F107, B302</i> MW Übung <i>267, 269</i>	MMdP Übung <i>201, 141</i>		LinA I Übung <i>B227, B305</i>	<b>14:00 MMdP Großer Physiksaal</b>
16-18	Ana I Übung <i>F128, F142</i> MW Übung <i>267</i>	MMdP Übung <i>201, 268, G117,</i> <i>267, F342</i>	<b>15:45 Ana I Audimax</b>	LinA I Übung <i>F128</i>	

# Stundenplan Umweltmeteorologie

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	9:00 GL Meteo <b>B302</b>	8:00 ExPhy I <b>103</b>	8:30 GL Meteo <b>B302</b> ExPhy Übung <b>B302</b> MFI Übung <b>F107</b>	MFI Übung <b>F107</b> , <b>B227</b> , <b>F142</b>	MFI Übung <b>B302</b> , <b>B305</b> , <b>F107</b> , <b>F142</b> , <b>F428</b> , <b>003</b>
10-12	ExPhy Übung <b>141</b> 11:15 <b>F102</b>	MFI I <b>Audimax</b>	11:15 <b>ExPhy I</b> <b>E214</b>	ExPhy Übung <b>141</b> 11:15 MFI Übung <b>F142</b> 11:30 <b>001 HB.A</b>	MFI Übung <b>G117</b> 10:00 <b>F142</b> 11:15 ExPhy Übung <b>141</b>
12-14	GIS G&L <b>305 CIP</b>	GIS G&L <b>305 CIP</b>		MFI Übung <b>B227</b> , <b>B302</b>	ExPhy Übung <b>F107</b> MFI Übung <b>B305</b> , <b>F128</b> , <b>F428</b> , <b>G005</b> 13:15 <b>F303</b>
14-16	ExPhy Übung <b>141</b> 15:15 <b>141</b>			MFI Übung <b>F435</b> , 14:00 <b>F142</b>	MFI Übung <b>F128</b> , <b>F142</b> , <b>B302</b> , <b>141</b> 15:15 <b>F303</b> , <b>A003</b>
16-18	18:00 MFI Übung <i>online</i> 18:15 <b>F128</b>		18:15 MFI I <b>Audimax</b>	GIS G&L <b>305 CIP</b> MFI Übung <b>F107</b> , <b>B227</b> , <b>F102</b> , <b>B305</b> 18:00 <b>F142</b> 18:15 <b>F128</b> , <b>F107</b> , <b>F303</b>	MFI Übung <b>F128</b> , <b>F142</b> , <b>F102</b> , <b>F428</b>

# Stundenplan FüBa Mathematik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	LinA I <i>Audimax</i>	Ana I Übung <i>F128, F142</i>	LinA I <i>Großer Physiksaal</i> Ana I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>F428, F303</i>	Ana I <i>Audimax</i>
10-12		Ana I Übung <i>F107, F128</i>			LinA I Übung <i>F428, B227, Mensa: 016</i>
12-14	Ana I Übung <i>G123, B227, B305, Mensa: 016</i>			LinA I Übung <i>F128</i>	LinA I Übung <i>F142, F442, A410, B302</i>
14-16	Ana I Übung <i>B227, F107, B302</i>			LinA I Übung <i>B227, B305</i>	
16-18	Ana I Übung <i>F128, F142</i>		15:45 Ana I <i>Audimax</i>	LinA I Übung <i>F128</i>	

# Stundenplan FüBa Physik

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	MW Übung <i>267, F142</i>	MW Übung <i>269, F442</i>	Theo A Übung <i>269</i>		
10-12	MW Übung <i>267, 022,</i> <i>Mensa: 016</i>		Theo A Übung <i>269, online</i>	<b>11:15</b> Mechanik und Wärme (MW) <i>Großer Physik-</i> <i>saal</i>	MW <i>Großer Physik-</i> <i>saal</i>
12-14	MW Übung <i>F142, 201</i>	<b>Theo A</b> <b><i>F128</i></b>	MW Übung <i>B305</i> Theo A Übung <i>269</i>		
14-16	MW Übung <i>267, 269</i>	Theo A Übung <i>267</i>			<b>Theo A</b> <b><i>F428</i></b>
16-18	MW Übung <i>267</i>	Theo A Übung <i>269</i>			

# Stundenplan FüBa (Mathe+Physik)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08-10	<b>LinA I Audimax</b> MW Übung 267, F142	MW Übung 269, F442 Ana I Übung F128, F142	<b>LinA I Großer Physiksaal</b> Theo A Übung 269 Ana I Übung F128	LinA I Übung F428, F303	<b>Ana I Audimax</b>
10-12	MW Übung 267, 022, Mensa: 016	Ana I Übung F107, F128	Theo A Übung 269, online	<b>11:15 Mechanik und Wärme (MW) Großer Physik- saal</b>	<b>MW Großer Physik- saal</b> LinA I Übung F428, B227, Mensa: 016
12-14	MW Übung F142, 201 Ana I Übung G123, B227, B305 Mensa: 016	<b>Theo A F128</b>	MW Übung B305 Theo A Übung 269, G117	LinA I Übung F128	LinA I Übung F142, F442, A410, B302
14-16	MW Übung 267, 269 Ana I Übung B227, F107, B302	Theo A Übung 267		LinA I Übung B227, B305	<b>Theo A F428</b>
16-18	MW Übung 267 Ana I Übung F128, F142	Theo A Übung 269	<b>15:45 Ana I Audimax</b>	LinA I Übung F128	

# Eure Dozenten im Interview

von Bennet Edelburg

**Name: Prof. Dr. Alexander Strohmaier**

**Vorlesung: Analysis I**

*Herr Strohmaier wird die Vorlesung „Analysis I“ halten.*

*Wie sind Sie zur Mathematik gekommen?*

Ich habe mich schon sehr früh für die Naturwissenschaften interessiert, insbesondere Physik und Chemie. Vor allem fasziniert hat mich da, wie viel man durch mathematische Berechnungen vorhersagen konnte und wie viel letztendlich durch Differentialgleichungen beschrieben wurde. Im Physikstudium ist mir aber vieles zu ungenau gewesen. Ich bin dann dadurch immer mehr in die Mathematik gewechselt. Nur hier hat man die Möglichkeit, ein Problem bis ins letzte Detail zu verstehen und zu lösen.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Ich war erst etwas überwältigt davon, was man alles selbst organisieren musste. Damals gab es ein Buch mit allen Lehrveranstaltungen und eine Studienordnung, die man lesen musste. Dann ging man zu den Vorlesungen, die mit der Studienordnung kompatibel waren. Ich vermute, dass das heute online einfacher ist. Die Lernweise an der Uni gefiel mir aber viel besser als an der Schule. Alles war viel genauer, wissenschaftlicher, und man konnte das Tempo selbst bestimmen.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Immer in die Vorlesung gehen, auch wenn

man mal keine Lust hat. Es kann passieren, dass man schon alles kann, oder glaubt, zu können. Im anderen Extremfall kann es auch schon mal passieren, dass man überhaupt nichts versteht. Meine Erfahrung ist aber, dass man trotzdem immer etwas mitnimmt.

*Was ist für Sie das Besondere/Schöne an der Mathematik?*

Mathematik ist in Axiomen fundiert und ein mathematischer Satz ist immer richtig, wenn er einmal korrekt bewiesen wurde. Das ist in anderen Wissenschaften nicht so. Was ich auch erstaunlich finde, ist, dass man die Mathematik teilweise nach rein ästhetischen Gesichtspunkten entwickelt hat, und es sich dann nachher herausgestellt hat, dass die fundamentalen Naturgesetze sich auf mathematische Weise am besten verstehen lassen.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Meine Empfehlung ist, möglichst viel mit anderen gemeinsam zu lernen und Erfahrungen zu teilen. Mathematik ist eine erstaunlich soziale Wissenschaft. Auch in der Forschung wird unheimlich viel kollaboriert.

*Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Mathematiker\*in aus?*

Ein\*e gute\*r Mathematiker\*in gibt nie auf. *Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Mathematik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Dazu erlaube ich mir keine einfache Meinung mehr. Aus ideologischen Gründen will man natürlich, dass jeder alles erlernen kann und Talent und andere genetische Faktoren fast keine Rolle spielen. Es ist aber auch

klar, dass Mathematik manchen einfacher fällt als anderen. Was ich aber sagen kann, ist, dass Talent lange nicht alles ist. Vieles kann man durch andere Qualitäten wieder wettmachen und man braucht diese auch, um Erfolg zu haben.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Das Interesse an harter Arbeit :)

*Man hört oft Klischees über Mathematik. Gibt es ein Beispiel, das Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Ja, natürlich. Eine\*n Mathematiker\*in erkennt man ja schon an der Sprechweise. Das liegt daran, dass mathematische Texte in einer bestimmten Form geschrieben sind, die dann automatisch in den täglichen Sprach-

gebrauch einsickern. Wenn Sie jemanden das Wort "kanonisch" beim Aldi sagen hören, handelt es sich um einen Mathematiker\*in. Auf der anderen Seite hält sich in der Bevölkerung hartnäckig das Gerücht, Mathematiker\*innen seien besonders gut im Multiplizieren großer Zahlen. Dem ist nicht so.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Die Analysis zu lernen und auch zu lehren, beinhaltet viel Arbeit. Da einiges an Grundlagen gebraucht wird, kommt man zu den interessanteren Dingen eher im letzteren Teil der Vorlesung.

**Name: Prof. Dr. Eric Jeckelmann**  
**Vorlesung: Mathematische Methoden der Physik (MMdP)**



*Herr Jeckelmann wird die Vorlesung „Mathematische Methoden der Physik“ halten. Ihr findet ihn am Institut für Theoretische Physik in Raum 225.*

*Wie sind Sie zur Physik gekommen?*

Eigentlich hatte ich keine Lust auf Physik nach dem Abitur und wollte Informatik studieren. Da dieser Studiengang noch nicht angeboten war, habe ich im ersten Jahr

verschiedene Veranstaltungen der Physik, Mathematik und Informatik besucht. Ich habe dann spannende Themen wie Relativitätstheorie, Quantenphysik, Chaos, ... kennengelernt. Deswegen habe ich beschlossen, Physik zu studieren.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Da ich aus einer Nichtakademiker-Familie komme, war ich oft ratlos. Damals gab es keine Orientierungswoche, kein Web und keine sozialen Medien. Daher habe ich viel Zeit damit verbracht, Beziehungen zu Gleichgesinnten zu knüpfen und akademische Gepflogenheiten zu entdecken. Inhaltlich war das 1. Semester leicht, weil es zum größten Teil eine Wiederholung des Abiturstoffs war.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Aktives lernen in kleinen Gruppen ist die beste Lernmethode. Daher bilden Sie Lern-

gruppen (4 bis 8 Teilnehmer\*innen sind ideal), insbesondere um die Hausübungen zu bearbeiten. Außerdem nehmen Sie aktiv an den Präsenzübungen teil und wählen Sie Übungsgruppen mit wenigen Teilnehmer\*innen. Schließlich benutzen Sie immer eine weitere Quelle neben dem Vorlesungsskript, z.B. lesen Sie ein Lehrbuch oder schauen Sie eine Aufzeichnung einer anderen Vorlesung über Mathematische Methoden.

*Was ist für Sie das Besondere/Schöne an der Physik?*

Dass man einen wesentlichen Teil des Universums und der Natur mit einfachen Prinzipien, Logik und „eleganter“ Mathematik erklären kann. Damit meine ich nicht nur den Weltraum oder die Elementarteilchen, sondern insbesondere die konkrete Physik des Alltags. Und dass man die Zukunft der Menschheit damit tatsächlich verbessern kann.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Es ist wahrscheinlich die Zeit der größten Freiheit und Unabhängigkeit in Ihrem Leben. Nutzen Sie die Gelegenheit. Mein Studierendenleben ist schon so lange her, dass ich keine konkreteren Empfehlungen geben kann.

*Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Physiker\*in aus?*

**Name: Prof. Dr. Michael Cuntz**  
**Vorlesung: Lineare Algebra I**

*Herr Cuntz wird die Vorlesung „Lineare Algebra I“ halten. Ihr findet ihn am Institut für Algebra, Zahlentheorie und Diskrete Mathematik in Raum A414.*

Dass er/sie gute Physik betreibt! Das bedeutet der Wille, das Universum und die Natur sowohl empirisch als auch theoretisch zu entdecken, zu verstehen und zu erklären.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Physik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Ich denke nicht, dass es ein Talent für Physik gibt. Physikstudierende sollten zwar sowohl eine Mathematik-Affinität als auch eine Technikbegeisterung mitbringen. Aber Fleiß und Durchhaltevermögen sind wichtiger als Begabung für ein erfolgreiches Physikstudium

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Ich habe oft gehört, dass Erstsemester keine Zeit mehr für andere Interessen haben! ;-)

*Man hört oft Klischees über Physiker\*innen. Gibt es ein Beispiel, das Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Viele Leute denken, dass Physiker\*innen in ihrer eigenen Welt leben und sich nur mit eigenartigen Themen wie Schwarze Löcher und Higgs-Bosonen beschäftigen. In Realität sind Physiker\*innen in fast allen Bereichen der Gesellschaft tätig. Die meisten von ihnen arbeiten in Branchen wie Technologie, Software, Finanz, Schuldienst, Medizin, .... und erledigen sehr praktische Aufgaben.

*Wie sind Sie zur Mathematik gekommen?*

Ich wollte damals die Welt verstehen. Allerdings haben mich nur Erkenntnisse interessiert, die möglichst unbestreitbar richtig sind, also im Idealfall bewiesen sind. Das gibt es weder in der Physik noch in der Philosophie (in dieser Form). Da ich recht gute Computerkenntnisse hatte, hätte ich auch

gut Informatik studieren können; Mathematik kam mir aber weniger kurzlebig vor.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Ich war überrascht, dass sich die Mathematik an der Uni so stark von der Mathematik an der Schule unterscheidet. Eigentlich wurde zu meiner Zeit an der Schule nur sehr wenig „echte“ Mathematik gemacht. Probleme hatte ich nicht wirklich. Es waren plötzlich nur noch Fächer da, die ich mochte. Und mit mir studiert haben viele nette Menschen; so viele interessante Menschen hatte ich an der Schule nicht gefunden.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Das Wichtigste ist, dass Sie sich nicht von den vielen Vokabeln abschrecken lassen. Besonders in der linearen Algebra ist am Anfang die Sprache viel anstrengender zu lernen als der Inhalt selbst. Außerdem sollten Sie, selbst wenn Sie wegen der vielen Veranstaltungen viel zu tun haben, immer versuchen, die Übungsaufgaben zu lösen. Denn wenn Sie durchgehend Aufgaben bearbeiten, werden Sie auch in der Vorlesung und in den Prüfungen keine Schwierigkeiten haben.

*Was ist für Sie das Besondere/Schöne an der Mathematik?*

Man kann meistens in der Mathematik die Wahrheiten raten, bevor man sie beweist, denn die richtigen Aussagen sind am Ende immer die schönsten. Je tiefer man sich in die Theorie einarbeitet, desto mehr Zusammenhänge entdeckt man. Am Ende hat die gesamte Mathematik eine sehr elegante Struktur mit vielen Querverbindungen.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Studieren Sie gemeinsam mit Ihren Kom-

miton\*innen, d.h., gemeinsam lernen und eine schöne Zeit verbringen. So viel Freiheit hat man im Leben selten.

*Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Mathematiker\*in aus?*

Die gute Mathematikerin und der gute Mathematiker sind in der Lage Probleme schnell und effizient zu lösen. Sie erkennen, warum Nicht-Mathematiker\*innen bei einem Problem immer gescheitert sind. Dabei sind es nicht unbedingt konkrete Probleme mit Zahlen; die mathematische Denkweise hat eine viel größere Reichweite, als die meisten Menschen vermuten.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Mathematik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Motivation ist die Hauptsache. Ich behaupte, dass jede Person, die motiviert genug ist, ein Mathematik-Studium schaffen kann. Es fällt einem aber etwas leichter, wenn man sich schon immer dafür interessiert hat.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Grundsätzlich glaube ich, dass jede kreative Tätigkeit nützlich ist, denn Kreativität ist eine der wichtigsten Voraussetzungen in der Mathematik. Ich habe selbst immer viel programmiert, das ist aber absolut nicht notwendig (viele berühmte Mathematiker\*innen haben keine Ahnung von Computern).

*Man hört oft Klischees über Mathematik. Gibt es ein Beispiel, das Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Das Klischee, das am wenigsten stimmt, ist, dass Mathematiker\*innen angeblich soziale Kontakte nicht mögen. In Wirklichkeit kann es die Mathematik ohne den Austausch unter Mathematiker\*innen nicht geben, denn was in der Mathematik wichtig ist, wird von der Community gemeinsam bestimmt (und

nicht von einzelnen isolierten Personen).  
*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Inhaltlich ist einer der besten Teile der Vorlesung vielleicht die Theorie der Eigenwerte.

**Name: Prof. Dr. Michael Oestreich**  
**Vorlesung: Mechanik und Wärme**

*Herr Oestreich wird die Vorlesung „Mechanik und Wärme“ halten. Ihr findet ihn am Institut für Festkörperphysik in Raum 021.*

*Wie sind Sie zur Physik gekommen?*

Wie bei vielen, die Physik studieren, ist mein damaliger Physiklehrer dafür verantwortlich. Neben Mathematik war die Physik in der Schule einfach das spannendste Fach. *Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?* Das erste Semester war aufregend, intensiv und schön zugleich. Eine neue Stadt, neue Freunde und eine absolut eigenständige Lebensweise kennenzulernen, war gigantisch. Das Lernpensum war mörderisch und trotzdem hat man irgendwie noch erstaunlich viel Zeit für Freunde, Sport und Partys gefunden. Nur der Schlaf kam deutlich zu kurz.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Keine Panik. Die meisten Physikstudierenden sind im ersten Semester überfordert, geben das aber nicht zu. Man lernt mit der Zeit damit umzugehen. Versuchen Sie, die Vorlesungen so gut nachzuarbeiten, dass sie in den Übungen Fragen stellen können und stellen Sie diese Fragen dann auch. Ihre Mitstudierenden haben häufig die selben Verständnisprobleme. Helfen Sie ihren Mitstudierenden, wenn sie ein Thema verstanden

Aber ich freue mich ganz besonders darauf, Sie in die spannende Welt der Logik und der Algebra zu führen.

haben, und lassen Sie sich umgekehrt helfen. Erst wenn Sie einen Sachverhalt erklären können, haben sie ihn richtig verstanden.

*Was ist für Sie das Besondere/Schöne an der Physik?*

Physik ist immer wieder überraschend und mit sehr viel Kreativität verbunden.

Physik ist wie Kunst, kann aber gleichzeitig unsere Welt retten.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Ziehen Sie in eine WG, arbeiten Sie viel, leben Sie intensiv und vergessen Sie auf keinen Fall, regelmäßig Sport zu treiben.

*Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Physiker\*in aus?*

Ein guter Physiker ist kreativ, frusttolerant und von seinem Fach begeistert.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Physik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Die Grundlage für Physik ist die Mathematik und logisches Denken. Beides kann man lernen. Dass man Physik ohne Talent nicht versteht, ist in der Regel eine bequeme Ausrede von Personen, die keine Lust haben, sich mit Physik wirklich zu beschäftigen.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Im ersten Semester ist Interesse für Mathematik nicht nur hilfreich, sondern notwendig, da die Mathematik die Sprache der Physik ist.

*Man hört oft Klischees über Physi-*

ker\*innen. Gibt es ein Beispiel, das Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?

Physiker\*innen sind einfach nette und interessante Menschen. Das ist aber kein Klischee sondern eine Tatsache. Ansonsten sind Physiker\*innen viel zu vielfältig, um sie in eine Schublade zu packen.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie*

**Name: Prof. Dr. Björn Maronga**  
**Vorlesung: Einführung in die Meteorologie**



*Herr Maronga wird die Vorlesung „Einführung in die Meteorologie“ halten. Ihr findet ihn am Institut für Meteorologie und Klimatologie in Raum F126.*

*Wie sind Sie zur Meteorologie gekommen?*

Während der Schulzeit habe ich begonnen, mich für das Wetter zu interessieren. Insbesondere im Winter habe ich in meiner Erinnerung jeden Tag geschaut, ob es kalt genug ist für Frost und ob es schneien könnte (ich mag Schnee!). In Erdkunde haben wir in einem Semester Meteorologie behandelt. Das lag mir irgendwie und daher kam ich auf die Idee, Meteorologie zu studieren. Ich wollte irgendwas machen in den Bereichen Mathematik, Biologie und Informatik. Die Meteorologie kann diese Mischung ziemlich gut abbilden.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Motiviert und überfordert. Wir mussten damals die gleiche Physik- und Mathematik-

*sich am meisten?*

Ich hoffe, dass unser Hörsalleiter, Matthias Schlenk, wieder viele schöne Versuche aufbaut und wir uns vor Publikum herrlich über die zugrundeliegende Physik streiten können.

veranstaltungen besuchen wie die Physiker\*innen. Das war sehr fordernd, zeitlich wie inhaltlich. Die Meteorologie spielte in den ersten Semestern keine wirkliche Rolle, die lief nebenbei. Wir haben einige Reformen des Studiengangs hinter uns und jetzt mit dem neuen Studiengang Umweltmeteorologie versucht, unnötige Hürden in den ersten Semestern zu beseitigen. So haben wir jetzt eine bedarfsgerechte Mathematik und Physik für Erstsemesterstudierenden und es bleibt (hoffentlich) mehr Zeit für meteorologische und andere naturwissenschaftliche Inhalte.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Lassen Sie sich nicht entmutigen in den ersten Monaten und halten Sie durch. Es wird, anders als in der Schule, viel Stoff in kurzer Zeit behandelt und man erwartet eigenständige Lerntätigkeit. Das Studium ist vom Zeitumfang dabei praktisch ein Vollzeitjob. Es braucht etwas Zeit, um in den neuen Arbeitsmodus hineinzufinden. Versuchen Sie, am Ball zu bleiben, gerade in den ersten Wochen, wenn Sie die Inhalte des Studiums interessant finden.

*Was ist für Sie das Besondere/Schöne an der Meteorologie?*

Mich fasziniert immer noch, dass wir einen direkten Bezug zur Realität haben. Das Wetter (oder die Physik der Atmosphäre)

beeinflusst uns Menschen jeden Tag. Wir untersuchen Dinge, die wir auch erleben können. Das ist in anderen Fachbereichen der Physik glaube ich weitaus schwieriger. Gleichzeitig gibt es so viele Teilbereiche der Meteorologie und Schnittpunkte zu anderen Fachdisziplinen. Mit der Wettervorhersage zum Beispiel beschäftige ich mich praktisch überhaupt nicht (und kann auch selten auf die Frage antworten, wie denn das Wetter in der nächsten Woche wird).

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Finden Sie eine gute Work-Life-Balance. Als Student\*in hat man noch ziemlich viele Freiheiten und kann Dinge ausprobieren (ich kann den Hochschulsport dafür sehr empfehlen). Gleichzeitig ist man noch jung und hat genug Energie dafür verschiedene Projekte anzugehen (auch ein schwieriges Studium zu „überstehen“).

*Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Meteorologen/Meteorologin aus?*

Das kommt ganz darauf an, in welchem Berufsfeld man tätig ist. Man braucht völlig andere Kompetenzen, wenn man in der Wettervorhersage und -ansage tätig ist (hoher Zeitdruck, vermitteln von Inhalten in kurzer Zeit und allgemeinverständlich, umfassendes Verständnis für die Gesamtdynamik des Wettergeschehens) im Vergleich zu jemandem, der Windpotenzialgutachten für Windparks erstellt. Das Berufsfeld ist aber sehr vielfältig, so dass unterschiedliche Kompetenzen vorteilhaft sein können. Natürlich braucht man ein grundsätzliches physikalisches Verständnis über die Vorgänge in der Atmosphäre.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Es wird oft unterschätzt, wie wichtig Infor-

matikkenntnisse sind. Sowohl im Studium wie auch in praktisch jedem Beruf muss man mit Daten umgehen können. Daten müssen analysiert, gespeichert, dargestellt werden. Computermodelle machen das Leben leicht, aber man sollte in der Lage sein zu verstehen, wie man so ein Modell erstellt und anwendet. Kenntnisse in Excel reichen nicht aus. Bereits im ersten Semester fangen wir daher an, eine Programmiersprache zu vermitteln. Wenn hier ein gewisses Interesse vorhanden ist, ist das sicherlich von Vorteil.

*In welchen Bereichen kann man nach einem Umweltmeteorologie-Studium arbeiten?*

Nach dem Bachelorabschluss haben die Absolvent\*innen bereits eine fundierte Ausbildung erhalten und können in den Beruf einsteigen. In vielen Fällen würde ich aber den Rat geben, zu prüfen, ob nicht noch ein Masterstudium sinnvoll wäre (z.B. der Master Umweltingenieurwesen in Hannover). Das stärkt die Kompetenzen, den Marktwert und eröffnet noch mehr Möglichkeiten oder eine Promotion und eine wissenschaftliche Laufbahn. Grundsätzlich finden sich zahlreiche Jobs in den Bereichen kommunaler Planung (z.B. Stadtplanung), beim Deutschen Wetterdienst in den entsprechenden Abteilungen sowie auch in Umwelt- und Ingenieurbüros und in der Industrie.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Im ersten Semester behandeln wir praktisch alle meteorologischen Größen und Teilgebiete der Meteorologie in Kurzform. Mein Fachgebiet ist die Grenzschichtmeteorologie (d.h. die untersten 1-2 km der Atmosphäre - dort wo wir Menschen uns aufhalten). Erfahrungsgemäß überziehe ich da immer leicht die Vorlesungszeit.

**Name: Dr. Erik Hanke**  
**Vorlesung: Einführung in die Mathematikdidaktik**



*Herr Hanke wird die Vorlesung „Einführung in die Mathematikdidaktik“ halten. Ihr findet ihn am Institut für Didaktik der Mathematik und Physik in Raum F419.*

*Wie sind Sie zur Mathematik gekommen?*  
Vermutlich ziemlich klassisch: In der Schule hat mir der Matheunterricht Spaß gemacht und fiel mir eigentlich immer leicht. Aber auch darüber hinaus habe ich immer gern nach Zusammenhängen gesucht, und die Art und Weise, wie das in der Mathematik funktioniert, mochte ich sehr. Spätestens in der Oberstufe war für mich dann klar, dass ich irgendwie mit Mathematik weitermachen möchte. Und dann habe ich angefangen, Mathe und Musik auf Lehramt zu studieren. Im Studium hat mir Mathematik dann weiterhin so gut gefallen, dass ich auch das Vollfach Mathematik aufgenommen habe. Am Ende habe ich schließlich beide Studiengänge abgeschlossen.

*Wie haben Sie sich in Ihrem ersten Semester gefühlt? Welchen Problemen sind Sie begegnet?*

Rückblickend würde ich sagen, dass mir der Start ins Studium eigentlich ziemlich gut geglückt ist. Ich erinnere mich zum Beispiel, dass ich mir vorher ein Buch über

lineare Algebra besorgt und in den Ferien vor dem Semesterstart schon etwas darin gelesen hatte. Im ersten Kapitel kam ich anfangs noch ganz gut mit – bzw. rede ich mir das heute so ein. Beim Blättern durch die hinteren Kapitel sah das dann aber auch schon anders aus. Jedenfalls habe ich auf diese Weise erfahren, dass da eine ganze neue und interessante Welt vor mir lag, in die ich unbedingt tiefer einsteigen wollte. Zum Beispiel begegnete mir damals auch erstmals der „Satz vom Fußball“. Das soll jetzt natürlich nicht heißen, dass man sich vor dem Studium schon mit Büchern für die Uni beschäftigen müsste, aber so ist es bei mir eben gewesen.

*Was sind Ihre Tipps für die Erstsemester, die Ihre Vorlesung besuchen?*

Vorlesungs- und Übungsbetrieb sind so angelegt, dass sich beide gegenseitig ergänzen und dass man hoffentlich möglichst viel für den Studienstart in die Mathematikdidaktik und in die weiteren Semester mitnehmen kann. Wichtig ist auf jeden Fall, sich kontinuierlich mit den Inhalten zu beschäftigen und mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zusammenzusetzen. Das ist genauso wie in den Modulen der Mathematik. Bereiten Sie die Inhalte der Veranstaltungen nach und tauschen Sie sich gegenseitig darüber aus. Meiner Erfahrung nach lernt man dabei viel über den eigentlichen Stoff und auch über sich selbst.

*Was ist für Sie das Besondere/Schöne an der Mathematik?*

Auf der einen Seite finde ich es schön, dass man durch logisches Schließen ein großes mathematisches Gebäude aufbauen und dabei immer wieder neue Zimmer entdecken oder anbauen kann. So etwas gibt es aus meiner Sicht (fast) nirgends sonst. Auf der anderen Seite finde ich es faszinierend, dass

Mathematik praktisch überall in der einen oder anderen Weise wiederzufinden oder anwendbar ist. Und dass diese beiden Aspekte schließlich auch noch so wunderbar harmonieren, ist schon ziemlich unglaublich – und irgendwie auch ein bisschen mysteriös.

*Was sind Ihre Empfehlungen für das Studierendenleben?*

Versuchen Sie, eine Balance zwischen der Uni und dem Rest der Welt zu finden. Vernachlässigen sollte man keines davon. Scheuen Sie sich auch nicht davor, sich mit Fragen an Ihre Tutorinnen und Tutoren oder Dozierenden zu wenden. Und ganz praktisch gesprochen: Vermeiden Sie möglichst von Anfang an die „Aufschieberitis“ – das macht die Dinge nur unnötig komplizierter.

*Was macht Ihrer Meinung nach eine\*n gute\*n Mathematiker\*in aus?*

Auf eine einfache Formel kann man das wohl nicht herunterbrechen, und ich bin auch gar nicht sicher, was das überhaupt heißen soll, „gut“ zu sein. Die Bereitschaft, sich auf neue, vielleicht auch anfangs ungewohnte Fragestellungen einzulassen, Freude am Knobeln und das Bestreben, am Ball zu bleiben und auch schwierige Phasen durchzuhalten, tragen aber bestimmt dazu bei.

*Es wird oft behauptet, dass man ohne Talent Mathematik nicht verstehen kann. Was ist Ihre Meinung zu dieser Aussage?*

Es kann schon sein, dass man im eigenen Umfeld manche sieht, denen Mathematik leichter zu fallen scheint als anderen. Aber da steckt immer auch ein gewisser Fleiß und die Bereitschaft dahinter, sich intensiv mit

der Mathematik auseinanderzusetzen und weiterzumachen, wenn man etwas nicht versteht. Man sollte jedenfalls niemals denken, dass man etwas nicht verstehen kann.

*Welche Interessen können im ersten Semester hilfreich sein?*

Neues wagen und entdecken und sich auf das System Uni einlassen. Am besten daneben auch ein Hobby pflegen, neue Leute kennenlernen und mal über den eigenen Tellerrand hinausschauen.

*Man hört oft Klischees über Mathematik. Gibt es ein Beispiel, das Ihre Erfahrungen beweisen oder widerlegen?*

Ich kenne wohl die eine Mathematikerin oder den einen Mathematiker, welche das Leben außerhalb der Mathematik auch logisch ordnen möchten. Das Bild von verschrobene(n) und scheuen Menschen scheint mir insgesamt aber doch eher eine Erfindung der Spielfilmindustrie oder eine Stilisierung von Einzelfällen zu sein. Schauen Sie sich um, wer Mathematik studiert und unterrichtet. Meiner Erfahrung nach treffen Sie hier in der Regel auf aufgeschlossene und hilfsbereite Kolleginnen und Kollegen.

*Auf welchen Teil Ihrer Vorlesung freuen Sie sich am meisten?*

Das ist gar nicht so einfach zu sagen, weil ich diese Veranstaltung zum ersten Mal halte. Am meisten Spaß machen mir aber wohl die Übungen, wo man dann nochmal ganz konkret mitbekommt, wie die Studierenden auf die Inhalte der Veranstaltung reagieren, und wo ich auch selbst von den Studierenden dazulernen kann.

# Mit einem Stipendium durchs Studium?

von Maylin Schiffelholz

Im Folgenden sprechen Maylin und das  $\text{Μαφινς}$  über die Studienfinanzierung durch ein Stipendium. Spielt Mäuschen und lauscht ihrer Unterhaltung...

$\text{Μαφινς}$ : Welche Möglichkeiten gibt es denn zur Studienfinanzierung?

Maylin: Viele verschiedene! Beispielsweise  $\text{BAföG}$ , Studienkredite, Jobs, Stipendien, ...

$\text{Μαφινς}$ : Aber ein Stipendium bekommen doch nur Genies mit den allerbesten Noten.  
Maylin: Das stimmt so nicht. Viel entscheidender als gute Noten sind Deine Persönlichkeit und Dein Engagement. Eine Bewerbung lohnt sich, wenn Du denkst, dass es passt. Es kommt auf das Gesamtpaket an und jeder Stipendiengeber hat etwas andere Kriterien.

$\text{Μαφινς}$ : Welche Stipendien gibt es denn so?

Maylin: Bekannt sind die Begabtenförderwerke, die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützt werden. Das sind 13 Förderwerke, die beispielsweise verschiedenen Parteien oder Glaubensrichtungen nahestehen. Daneben gibt es natürlich noch das Deutschlandstipendium und andere Möglichkeiten für Stipendien etc.

$\text{Μαφινς}$ : Das sind aber ganz schön viele. Wie finde ich da das Richtige für mich?

Maylin: Zunächst brauchst Du Informationen, da ist dieser Artikel ein guter Anfang. Dann kommt es auf Deine Vorstellungen

an, was Du von einem Studienwerk erwartest. Ich habe damals geschaut, mit welchem Förderwerk meine Werte und meine Weltanschauung am meisten übereinstimmen und mich dann beim Evangelischen Studienwerk Villigst beworben.

$\text{Μαφινς}$ : Warte mal... evangelisch? Dann muss ich dafür in der ev. Kirche aktiv sein?

Maylin: Du solltest die christlichen Werte vertreten. Zugehörigkeit zu einer evangelischen Kirche ist dafür keine notwendige Voraussetzung. Fühlst Du Dich anderen Werten verpflichtet, gibt es bestimmt unter den anderen Förderwerken ein passendes.

$\text{Μαφινς}$ : Was macht denn Villigst aus, wenn es so viele Begabtenförderwerke gibt?

Maylin: Das Villigster Leitbild umfasst den Gedanken, dass aus einer Begabung die Verantwortung folgt, diese auch einzusetzen. Es geht darum, sich gemeinsam im Geiste protestantischer Traditionen den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Das heißt für mich, nicht nur zu reden, sondern auch zu handeln, sich für andere einzusetzen und gesellschaftliche Entwicklung kritisch zu reflektieren.

$\text{Μαφινς}$ : Was habe ich denn von so einem Stipendium?

Maylin: Zum einen die finanzielle Unterstützung, die wesentlich sein kann. Auch Auslandsaufenthalte können gefördert werden. Im Gegensatz zum  $\text{BAföG}$  oder zu Krediten muss auch nichts zurückgezahlt werden. Dies ist bei allen vom BMBF unterstützten Begabtenförderwerken der Fall. Zum ande-

ren gibt es die ideale Förderung, die ist bei jedem Förderwerk etwas verschieden. Villigst erlebe ich als ein sehr demokratisches Studienwerk. Die vielseitige Mitbestimmung der Stipendiat\*innen auf allen Ebenen ist ein elementarer Bestandteil des Studienwerkes. Außerdem gibt es vielfältige Vernetzungs- und Beratungsmöglichkeiten. Interessant ist zudem, dass das Evangelische Studienwerk Villigst wie andere Werke auch Promovierende fördert.

Μαφouxς: Wow, das sind ganz schön viele Möglichkeiten. Gibt es dann auch Pflichten?

Maylin: Ja, zum einen muss einmal jährlich ein Bericht abgegeben werden, in dem es um die Reflexion seines Studienverlaufs geht. Außerdem wird bei der Auswahl neuer Stipendiat\*innen und in der Öffentlichkeitsarbeit auf Unterstützung gesetzt.

Μαφouxς: Das ist ja alles sehr interessant. Wie gehe ich denn jetzt vor, wenn ich mich für ein Stipendium interessiere?

Maylin: Am besten informierst du dich über die Bewerbungsfristen und benötigten Unterlagen. Für Villigst sind Bewerbungen prinzipiell vom 15.10. bis 01.03. und 15.04. bis 01.09. möglich. Nötige Unterlagen sind u. a. ein Motivationsschreiben, der Bewerbungsbogen, ein tabellarischer und ein ausführlicher Lebenslauf, je ein Gutachten bezüglich des Engagements und der Eignung fürs Studium und je nach Situation weitere Unterlagen. Weiterführende Informationen zur Bewerbung erhaltet Ihr auch auf der Website unter: <https://www.evstudienwerk.de/bewerbung/studium/bewerbung.html> Ich weiß, das klingt nach viel Aufwand, aber es lohnt sich!

Wenn Ihr weitere Fragen habt, schreibt mich gerne über Stud.IP an!

## Ein paar Lerntipps in postpandemischen Zeiten

*von Ferdinand Nehlsen*

Die Pandemie hat es uns gelehrt - unsere studentische Freizügigkeit ist alles andere als garantiert. Dieses Semester erlebt ihr hoffentlich den normalen Wahnsinn, den das Studentenleben eben so mit sich bringt und steht nicht vor der Schwierigkeit, euch ohne Hilfe von Bibliothek, Lerntreffen, Stärkung in der Mensa oder den Lernplatzangeboten ein eigenes Lernsystem im Eigenheim schaffen zu müssen.

Sollte das doch der Fall sein (oder ihr wollt einfach ein paar Lerntipps), habe ich hier für euch fünf kurze und knackige Methoden zur Verbesserung eures Lernerfolges recher-

chiert und erprobt. Ihr könnt diese natürlich auch ohne globale Pandemie als Motivator in den Alltag einbinden. Es kann auf jeden Fall nicht schaden, etwas damit zu experimentieren.

**1. Räumliche Abgrenzung** Sucht euch einen dedizierten Ort zum Lernen und nutzt ihn für nichts anderes. So verlockend die Chips-Tüte oder der neue Physemathent auch sein mag, es ist essenziell, Freizeit von der Arbeit erstmal *physisch* zu trennen. Dadurch schafft ihr einen Ort für euch, an dem eure Gehirne direkt darauf eingestellt sind zu lernen, wodurch ihr länger konzen-

triert über der fiesen Übungsaufgabe brüten könnt. Falls euch die Konzentration ausgeht und ihr eine Pause braucht, verlasst den Ort, damit ihr eure Lernumgebung mental hygienisch bleibt.

Solche physisch abgegrenzten Räume helfen auch beim Schlaf, Essen, Sport, Freizeit und anderen möglicherweise problematischen Aktivitäten.

**2. Mentale Abgrenzung** Wenn ihr gerade nicht lernt, befasst euch gedanklich nicht mit euren Aufgaben. Ein entspanntes Hirn lernt besser. Versucht, nach getaner Arbeit zu entspannen und eure Gedanken vom Studium eine Weile fern zu halten. So könnt ihr euch am nächsten Lerntag ohne schon vorher aufgebauten Stress oder Frust an den Stoff setzen. Hierbei hilft euch übrigens auch die physische Abgrenzung der Lernumgebung.

**3. Regelmäßiger Sport** Mag es für manche ein leidiges Thema, für manche gar kein Problem sein, Fakt ist, physische Aktivität tut der Psyche gut und die bestimmt schlussendlich, wie gut wir lernen. Geht spazieren, schwimmt die Ihme entlang, spielt Squash oder Wikingerschach - macht, was euch Freude bereitet. Das hilft nicht nur eurer physischen Gesundheit, sondern es verbessert auch euer psychisches Wohlbefinden, hilft euch Stress abzubauen und gibt einen wichtigen Ausgleich zum ausgiebigen Denksport.

**4. Lernplaner** Legt euch einen Kalender zu, in den ihr regelmäßig eure Prüfungs- und Abgabetermine eintragt. In einen da-

für extra angelegten Kalender die Termine zu schreiben, gibt euch nämlich die Möglichkeit, euch frühzeitig auf das Anstehende vorzubereiten. Tragt darin auch eure Lernzeiten ein, ob lose oder exakte Uhrzeiten ist dabei wirkungsbezogen egal. Durch das Aufschreiben gebt ihr eurem Gehirn eine wertvolle Erinnerungsstütze, womit es euch auch leichter fallen wird, sich an die Vorsätze zu halten.

**5. Pausen** Das Wichtigste zum Schluss. Macht Pausen. So viele ihr braucht! Damit sind nicht nur kurze Pausen beim Lernnachmittag gemeint, sondern auch ganze Vor- bzw. Nachmittage oder gar: Tage. Am besten mindestens zwei Tage pro Woche. Keine (*gesunden MaPhy-*) Studierenden lernen jeden Tag 10 Stunden, auch wenn es vielleicht so wirken mag. Findet eine Balance zwischen Disziplin und Freizeit. So vernachlässigt ihr eure Pflichten nicht, aber kommt auch gar nicht erst an den Punkt, wo es schwierig wird, diesen nachzugehen. Und wenn es nur 8 Seiten Skript pro Tag sind, dann sei es so. Denkt langfristig an eure mentale Gesundheit, bleibt beim Lernen am Ball und übernehmt euch nicht. Ihr werdet sicher noch die eine oder andere Klausurenphase erleben, in der eure Freizeit viel zu kurz kommt. Das ist leider unvermeidbar. Also stellt euch langsam darauf ein und, **das gilt auch für viele meiner höhersemestrigen Kommilitonen:** Wenn ihr nach der hoffentlich erfolgreichen Klausurenphase hinüber seid, gönnt euch die Zeit, die ihr braucht.

# Fahrradwerkstätten in Hannover & Mietfahrräder

von Tomke Berenbold

Ist ein Fahrrad mal beschädigt, so kann die Reparatur teilweise ganz schön teuer werden, gerade bei arbeitsaufwändigen Reparaturen. Um diese Kosten zu senken und somit eventuell die Anreise zur Uni mit dem Fahrrad etwas attraktiver zu machen, hat der AStA Verträge mit drei Fahrradwerkstätten in Hannover abgeschlossen und euch damit zwei verschiedene Möglichkeiten geschaffen, die Reparaturkosten zu senken:

In den Fahrradwerkstätten ASG (Ahlem) und Pro Beruf (List) zahlt ihr, solltet ihr euer Fahrrad dort zur Reparatur abgeben, nur die Materialkosten der Reparatur. Ihr spart euch also die Kosten für die Arbeitszeit der Mitarbeiter\*innen. Allerdings kann es zu etwas längeren Wartezeiten kommen. Für diejenigen, welche Lust haben, auch mal selbst Hand anzulegen, gibt es bei der Fahrradwerkstatt Glocksee (Nordstadt) die Möglichkeit, sein Fahrrad selbst zu reparieren. Dabei werden Werkzeuge und Räumlichkeiten euch kostenlos zur Verfügung gestellt. Auch eine\*n Ansprechpartner\*in für eventuelle Fragen gibt es dort und zudem lernt man hier, sein Fahrrad auch in Zukunft selbst in fahrtüchtigem Zustand zu halten. Diese Zusammenarbeit hilft aber nicht nur euch, sondern unterstützt auch die Fahrradwerkstätten, die junge Erwerbslose ins Berufsleben integrieren möchten. Die Adressen und Öffnungszeiten, sowie die Telefonnummern der Werkstätten haben wir euch hier kurz gesammelt.

Des Weiteren ist es möglich, bei dem Bike-Sharing Anbieter nextbike ein Fahrrad zu mieten. Abokunden der GVH sparen bei nextbike Geld, dazu zählen un-

ter anderem auch alle Studierenden mit einem Semesterticket. Alle Abonent\*innen bekommen die ersten 30 Minuten Fahrzeit pro Fahrt geschenkt und jede weitere halbe Stunde zahlt ihr nur 1 Euro, statt 1 Euro alle 15 Minuten. Um von dieser Vergünstigung zu profitieren, muss sich jeder Nutzer unter [www.sprintrad.de](http://www.sprintrad.de) registrieren und die Abonnement-Nummer bzw. Matrikelnummer hinterlegen.

**Arbeits- und Sozialberatungsgesellschaft (ASG):** Heisterbergallee 60  
Öffnungszeiten: Montag bis Dienstag: 8:00 bis 12:30 und 13:15 bis 16:00 Uhr; Mittwoch: 8:00 bis 12:30 Uhr; Donnerstag: 10:00 bis 12:30 und 13:15 bis 18:00 Uhr; Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Telefon: 0511/443-232

Homepage:

<https://www.asg-hannover.de/jugendwerkstatt-zur-berufsvorbereitung/fahrradwerkstatt/>

**Pro Beruf GmbH Fahrradwerkstatt:** Bonifatiusplatz 1/2 (List)  
Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag: 13:30 bis 18:00 Uhr; zusätzlich am Mittwoch: 10:30 bis 12:30 Uhr;

Telefon: 0511/633-293

Homepage: <https://pro-beruf.de/qualifizierung-und-beschaeftigung/fahrradwerkstatt/>

**Fahrradwerkstatt Glocksee:** Schaufelder Straße 30 (Nordstadt)  
Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch: 16:00 bis 19:00 Uhr; Donnerstag: 12:00 bis 16:00 Uhr und 17:00 bis 20:00 Uhr

Telefon: 0511/713-335 Homepage: <http://www.fahrradwerkstatt-hannover.de/home.html>

# Zentrum für Hochschulsport

*von Lea Behnsen*

Gemeinsam Sport treiben, neue Kontakte knüpfen, entspannen, Spaß haben? Beim Hochschulsport Hannover kein Problem! Das Zentrum für Hochschulsport (ZfH) bietet für alle Studierenden und Beschäftigten der hannoverschen Hochschulen ein umfangreiches Sportprogramm. Von A wie Aikido bis Z wie Zumba ist für alle das passende Angebot dabei. Die meisten Kurse des Sportprogramms sind Breitensportlich orientiert. Ergänzt wird das Sportangebot durch zahlreiche Sportfreizeiten, Workshops, Turniere und Sonderveranstaltungen. Der Hochschulsport bietet sehr viele Möglichkeiten, sich körperlich zu betätigen und Studierende aus anderen Studiengängen kennenzulernen.

Voraussetzung für die Teilnahme an den Kursen des allgemeinen Sportprogramms ist die Buchung der kostenpflichtigen Semesterkarte. Diese kostet für Studierende 12 Euro pro Semester. Mit der Semesterkarte kann an den Kursen des Basisangebots teilgenommen werden - ohne weiteren Kosten oder Anmeldung. Für die Kurse aus dem Zusatzangebot ist eine weitere Abmeldung erforderlich. Zudem sind die Kurse des Zusatzangebotes kostenpflichtig.

**Die Anmeldungen zum Sportprogramm sind ab dem 16. Oktober 2023 ab 10 Uhr freigeschaltet unter: [www.hochschulsport-hannover.de](http://www.hochschulsport-hannover.de)** Schnell sein lohnt sich, denn beliebte Sportarten sind oft schnell ausgebucht!

Der Hochschulsport bietet aber nicht nur Kurse an, es gibt auch das Fitness-Studio CAMPUSFit und die Kletterhalle KletterCAMPUS. Zu studierendenfreundlichen Preisen haben hier Sporttreibende die Möglichkeiten mit Spaß ihre eigenen Grenzen auszutesten. Darüber hinaus bietet der großzügige SportCAMPUS am Moritzwinkel eine Lauf- und Finnenbahn, Tennis- und Beachplätze, ein Outdoor-Rack sowie einen Basketball Court zur individuellen Nutzung. Aktuelle Informationen sind der Website des Hochschulsports oder auf den Social-Media Kanälen zu finden.

## **Kontakt:**

Zentrum für Hochschulsport  
Am Moritzwinkel 6  
30167 Hannover  
[info@hochschulsport-hannover.de](mailto:info@hochschulsport-hannover.de)  
0511-762 2192  
[www.hochschulsport-hannover.de](http://www.hochschulsport-hannover.de)  
Social Media: @hochschulsportthannover

# Springe Springe Springe!

*von Lyon Dorgelo*

Es ist Mitte Oktober. Ihr habt euch gerade so zurecht gefunden in dem Chaos, das den Unistart prägt, fühlt euch überfordert von so vielen Menschen, Aufgaben und Dingen, an die ihr denken müsst. Und dann wird euch auch noch an allen Ecken und Enden gesagt, ihr sollt euch eine Lerngruppe suchen. Aber wie soll das nur gehen, wenn man kaum eine Menschenseele kennt und schon zu Beginn nur noch selten Zeit für Hobbys und Freunde bleibt, fragt ihr euch? Doch nicht verzagen, wir schaffen Abhilfe!

Wir haben für euch ein ganz besonderes Wochenende vorbereitet. Vom 10. bis 12.11.2023 wollen wir – 16 hoch motivierte MaPhys des älteren Semesters – mit euch aufs Land fahren, zu unserem Kennlernwochenende im Landschulheim Springe. Geplant sind eine ganze Menge Menschen, Spaß und Unterhaltung, wobei vor allem Folgendes zu beachten ist: Es gilt ein absolutes und unumstößliches Übungszettel-Verbot!!!

Und das meinen wir absolut ernst. Auch wir Teamer\*innen nehmen uns eine kleine

Auszeit und wollen euch die freudigen Seiten des MaPhy-Daseins und der MaPhy-Gemeinschaft zeigen. Also lasst alles zuhause, was euch ans Arbeiten erinnert und denkt immer dran: Wegen Springe hat noch keiner sein Studium geschmissen. Oft passiert sogar das Gegenteil: ihr lernt so viele tolle neue Menschen kennen, dass ihr sie und die Uni am Ende gar nicht mehr verlassen wollt.

An diesen drei Tagen ist alles für euch organisiert. An- und Abfahrt werden gemeinsam bestritten, ihr werdet bekocht und unterhalten, und das alles für inzwischen weniger als die früheren 40€ Unkostenbeitrag, dadurch dass die Ehemaligen alten alten FSR'ler zusammengeschmissen haben, um das alles ein wenig zu subventionieren. Wie viel das letztendlich sein wird, erfahrt ihr in der ersten Infomail zu Springe.

Lasst euch von uns alten Hasen versichern: Es lohnt sich jedes Jahr auf Neue! Also schnell bei euren OE-Leiter\*innen in die Liste eintragen und dabei sein!

Wir freuen uns auf jeden Einzelnen von euch!

# Comic: Das Μαφινς geht Wandern

von Bennet Edelburg



In einer naheliegenden Ortschaft



Ein Wandergeschäft?  
Da kann ich mich  
ausrüsten!

Ein Einkauf später...



Perfekt!  
Jetzt geht es auf  
in die Berge!

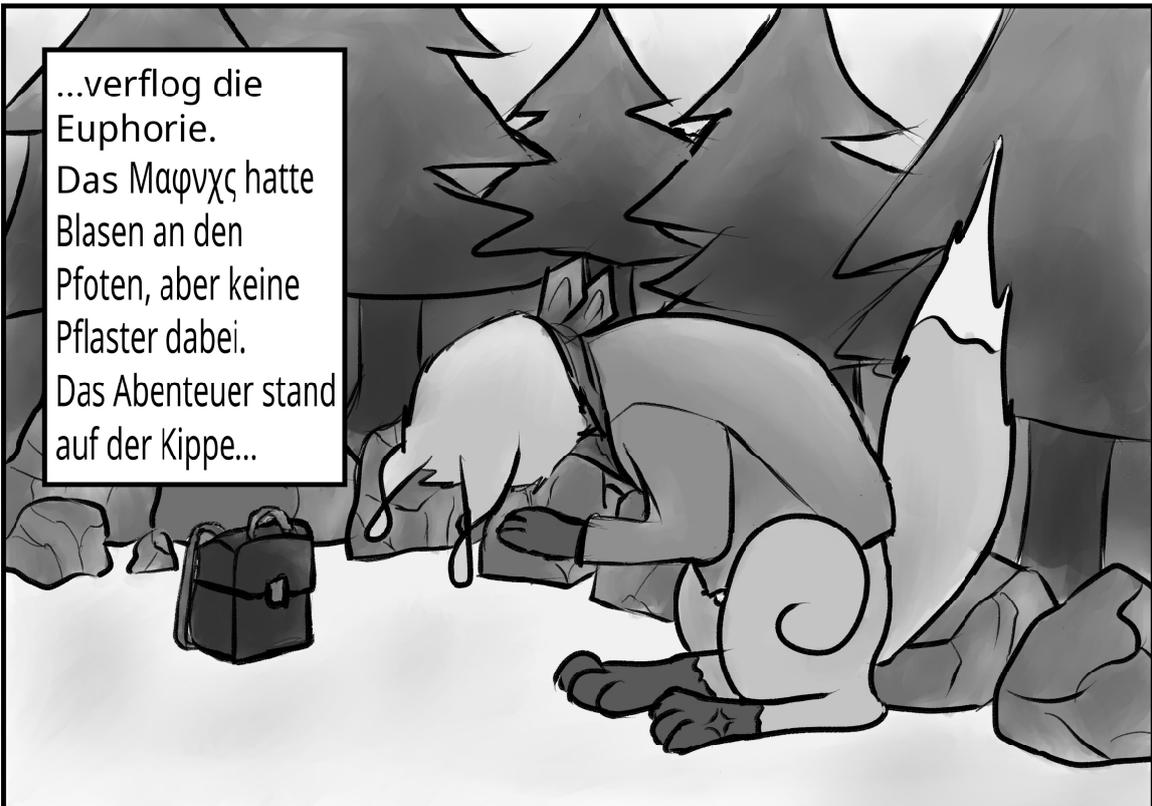
... begann das Μαφνχς die Wanderung



Am Anfang verlief alles super und das Μαφνχς kam gut voran. Auf halber Strecke jedoch...



...verflog die Euphorie. Das Μαφνχς hatte Blasen an den Pfoten, aber keine Pflaster dabei. Das Abenteuer stand auf der Kippe...



... als plötzlich  
zwei gute Freunde  
auftauchten:

Euler Eule  
und  
Planck Plankton!

Was für ein  
Glück!



*Lasst uns doch zusammen  
weitergehen!  
Gemeinsam macht es  
mehr Spaß!*



*Danke!*



Sie gingen gemeinsam weiter und erreichten ohne weitere Vorfälle am Abend...



...die Spitze mit einem atemberaubenden Ausblick.  
Das Μαφνχς war über die gemeinsame Zeit überglücklich.



# Impressum

Monat der Veröffentlichung

Oktober 2023

Herausgeber

Leibniz Universität Hannover  
Fachschaft Mathe/Physik  
Welfengarten 1  
30167 Hannover

Redaktion

Anna Paul, Tomke Berenbold, Ferdinand Nehlsen, Jasmin Krüger, Maylin Schiffelholz, Matthäus Marx, Bennet Edelburg

Gastautoren & Mitwirkende

Maximilian Gereke, Benjamin Krüger, Kathleen Lübke, Lea Behnsen, Lukas Herbers, Louisa Gehrke, Finn Jonas Rolf, Nils Maasjost, Fabian Gruszka, Tim Winzer, Nico Eggeling, Lyon Dorgelo, Marc Hennigs

Layout

Anna Paul  
mit  $\text{\LaTeX}$

Grafik der Titelseite

*Das Maqvx auf Reisen*  
Anna Paul, 2023

Druck

*Auflage 500*, Druck beim Copyshop  
Nelkenstraße 21  
30167 Hannover

## KONTAKT

[physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de](mailto:physemathenten@fsr-maphy.uni-hannover.de)

Alpha	A	$\alpha$
Beta	B	$\beta$
Gamma	$\Gamma$	$\gamma$
Delta	$\Delta$	$\delta$
Epsilon	E	$\varepsilon$ $\epsilon$
Zeta	Z	$\zeta$
Eta	H	$\eta$
Theta	$\Theta$	$\vartheta$ $\theta$
Iota	I	$\iota$
Kappa	K	$\kappa$
Lambda	$\Lambda$	$\lambda$
My	M	$\mu$
Ny	N	$\nu$
Xi	$\Xi$	$\xi$
Omikron	O	$\omicron$
Pi	$\Pi$	$\pi$ $\varpi$
Roh	P	$\rho$ $\varrho$
Sigma	$\Sigma$	$\sigma$
Tau	T	$\tau$
Ypsilon	$\Upsilon$	$\upsilon$
Phi	$\Phi$	$\varphi$ $\phi$
Chi	X	$\chi$
Psi	$\Psi$	$\psi$
Omega	$\Omega$	$\omega$